

Bezugsgebühr:
 Vierteljährlich 2 Mk., an Wia. 1 Mark
 die Post 20 C.

Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich Morgens; die Beilagen in Dresden und der nächsten Umgegend, wo die Zustellung durch eigene Boten oder Postanstalten erfolgt, erhalten das Recht an Wochenenden, die nicht auf Sonn- oder Feiertage folgen, in zwei Theilen zu erscheinen und freigelegt zu werden.

Die Abgabe einzelner Exemplare ist keine Verbindlichkeit.

Bezugsstellen:
 Nr. 11 und Nr. 2006.

Telegraphische Adresse:
 Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co.
 Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen.
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
 Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Hugo Borack
 Hoflieferant
 Seestr. 4, Ecke Zahnstr.

Strumpf- u. Wollwaren
 Tricotagen
 Niederlage der
 Crêpe de satin-Unterzeuge,
 Unterröcke, Schürzen,
 Damen-Gravatten, Schloier,
 Intimé,
 schwed. Handschuhe,
 Plaids, Baby-Artikel.

L. Weidig, Waisenhausstr. 34.
 Neuheiten elegant garnirter Damenhüte
 vornehmen Stils in jedem Genre und jeder Preislage.
 Regelmässige, persönliche Einkäufe und Modestudien
 in Berlin und Paris.

Carl Tiedemann, Ladfabrik, gegr. 1833,
 empfiehlt in tadelloser Waare:
 Kaffee-, Fleisch-, Kopal-, Tamar-, Vanille-, Ziccaribe-
 und Spiritus-Kaffee, sowie als Spezialitäten:
 Bernstein-Kaffee und Emalgelack-Ladfarben.
 Marienstr. 10, Amalienstr. 18, Johanneustr. 27, 52,
 Heinrichstr. (Stadt Götzig).

Grösstes und feinstes Spielwaren-Haus
 Dresden-A. **B. A. Müller** Pragerstr. 32
Lawn-Tennis-Ausstellung.
 Fabrik-Lager: Engl. Anglergeräthe, Illustr. Preislisten frei.
 Malta-Solo-Spiel mit Preisaufgabe über 1000 Mark.
 Auslesen erzwungen. Preis 50 Pfennig.

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise. **C. H. Hesse Nchf.,** Marienstr. 20, 3 Raben.

Nr. 165. Spiegel: Enthüllung des Bismarck-Denkmal. Vornachrichten, Staatsminister Dr. Schurig, Wuthmann, Bittermann: Wämer, Sonnabend, 16. Juni 1901.

Zur Enthüllung des Bismarck-Denkmal in Berlin.

Das deutsche Volk lenkt heute seine Gedanken nach Berlin, an die Stätte vor dem Reichstagspalast, wo sich das Nationaldenkmal für den Fürsten Bismarck erhebt. Nach wiederholter Verzögerung soll endlich heute die Hülle fallen. Es giebt der Bismarck-Monumente in den deutschen Landen bereits viele, und in so rascher, fast ermüdender Folge drängen sich in unseren Tagen die glänzenden Festlichkeiten zur Einweihung von Denkmälern aller Art, daß es kaum noch gelingen will, die Teilnahme von ganz Deutschland für eine der zahlreichen Enthüllungsfeste zu gewinnen. Bei der heutigen Weihe des Berliner Bismarck-Denkmal ist Deutschland gegenwärtig: wie an dem Tage vor vier Jahren, am 22. März 1877, als das Nationaldenkmal für Kaiser Wilhelm den Ersten der Öffentlichkeit übergeben wurde, begrüßt heute die deutsche Nation in wehevoller festlicher Sammlung den Augenblick, wo in der Hauptstadt des Deutschen Reiches das Standbild des Mannes enthüllt wird, der dieses Reich begründet hat.

So steht Bismarck im Herzen und im Willen seines Volkes, daß es wahrlich seines Standbildes bedürfte, um das Andenken an ihn und seine Gestalt über Jahrhunderte hinaus zu erhalten. Bismarck's Denkmal ist das Deutsche Reich. Dieses wird so lange bestehen, wie die Erinnerung an seine Schöpfer, und so lange es auf Erden noch deutsche Männer giebt, in denen das nationale Bewusstsein fortlebt, wird auch Bismarck leben und weiter wirken. Was Bismarck's Geist erlirnt, was er mit weiterschauendem Blick erstrebte, was seine geniale Staatskunst geschaffen und was seine eiserne Willenskraft und nicht zum Wenigsten auch sein deutsches Herz und Erbhalten hat — ein Werk, wie es Keinem zuvor gelungen — das ist unauflöslich in den Herzen aller guten Deutschen eingegraben, das hat die Geschichte auf Blättern unvergänglichen Ruhmes verzeichnet. Nur zugleich mit dem deutschen Volke und dem deutschen Einheitsstaate kann der Name Bismarck der Vergessenheit anheimfallen, wird die leuchtende Glorie seiner Größe und Verdienstlichkeit erlöschen. Und darum muß sich die Frage auf die Lippen drängen: Wer Anders in dem neuen Deutschen Reich hätte ein Nationaldenkmal verdient, wenn nicht der edelste Mann, der der deutschen Nation Einheit und Macht, Ruhm und Herrlichkeit gegeben hat, wie sie nie zuvor bestanden haben? Kein anderes Monument, es sei denn das eines Luther oder eines Goethe, redet eine solche Sprache wie das Bismarck's: es läßt die unvergleichliche Helmszeit wiedererleben, die den Traum der Väter erfüllt, die ein neues Reich mit einem mächtigen Kaiser an der Spitze gebracht, die das deutsche Volk hoch emporgerichtet hat im Rathe der Nationen, die jeden Deutschen, mag er im fernsten Winkel des Erdennetzes weilen, das Haupt so stolz und selbstbewußt tragen läßt, wie den Bürger jedes anderen großen Staates! Und welche eine Heldengestalt führt uns Bismarck's Standbild vor Augen: einen Helden, vergleichbar nur den kampfgewaltigen Helden aus der germanischen Vorzeit, den Bannerträger deutscher Treue und Tapferkeit, die nur in der Gottesfurcht eine Schranke hatte, den Mann voll unwüchiger Kraft der Thaten und der Gedanken, die allezeit in den Dienst des Vaterlandes gestellt waren, bis zum letzten Athemzuge, bis der Tod kam, der allein ihn zu bezwingen vermochte!

Vor dem Brautbau, in dem die deutsche Volksvertretung tagt, steht das Bismarck-Denkmal, das in der heutigen Mittagsstunde vor einer glanzvollen Festgenossenschaft enthüllt wird. Vor den Reichstag gehört ein Denkmal des eiserne Kanzlers: denn nur ihm verdankt ja diese Ackerenschaft ihr Dasein, und Alles, was das deutsche Parlament Großes und Bleibendes während der ersten beiden Jahrzehnte seines Bestehens geleistet hat, trägt das Gepräge des Bismarck'schen Genies, den Stempel des Bismarck'schen Willens, der jeden Widerstand siegreich bezwang. Wohl hätte man für das Berliner Bismarck-Monument auch einen anderen Standort wählen können, als die Stätte vor dem neuen Parlamentsgebäude, dessen Schwelle der erste Kanzler nie überschritten hat — etwa einen Platz vor dem großen Königsschloße der Hohenzollern, das durch ihn ein Kaiserthum geworden ist. Aber vor Allem bedarf des deutschen Volkes Vertretung des Bismarck'schen Geistes, und es giebt doch keine ernstere, eindringlichere Mahnung zur Nichterfüllung für die Volkswoten, als es Bismarck's Bild in Erz gegossen vor dem Reichstage ausspricht. Wie oft hat der große Kanzler an den Reichstag die Mahnung richten müssen, der Fort und Hüter des nationalen Gedankens zu sein und diesen vor Europa leuchten zu lassen! Wie oft hat er den Reichstag gewarnt, daß nicht der Parteigeist überwuchere und das eigene Vaterland erschlage, daß nicht das ganze herrliche Werk unserer Nation von 1806 und 1870 wieder in Verfall gerath und durch die Feder im Reichstage verborgen wird, nachdem es durch das Schwert geschaffen wurde. So steht fortan das Bismarck-Standbild vor den Thoren des Reichstages wie ein furchtbar mahnendes und drohendes Gewissen, und schon heute am Enthüllungstage beginnt dieses Gewissen zu sprechen! Gebört doch wohl Rancher von den Festteilnehmern zu jenen Reichstagsabgeordneten, die schwer an Bismarck und seinem Werke gekündigt haben! So läßt der Reichspräsident Graf Ballestrem, der

heute Angefichts des enthüllten Bismarckbildes ein Kaiserhoch ausbringen wird, zu denen, die vor sechs Jahren, an dem schmuckvollen 21. März 1876, dem Reichsgründer, dem größten Sohne der wiedergeborenen deutschen Nation, zu dessen 80. Geburtstag den Glückwunsch des Reichstages verlasen haben. Wie viele von den Genossen des Grafen Ballestrem, die an dieser Weigerung theilhaftig gewesen sind, werden noch Jahr aus Jahr ein an dem Bismarck-Denkmal vorüber ihre Schritte in den Reichstag lenken, ohne daß sich ihr Gewissen regt, wenn sie das Bismarckbild schauen!

Weil es leider so ist, darum gebot es die nationale Pflicht, Bismarck zu ehren in Erz und Stein und sein Bild in des Reiches Hauptstadt emporzurichten als ein Wahrzeichen für die kommenden Geschlechter, die realen und die idealen Güter, die uns Bismarck gegeben und hinterlassen hat, zu wahren und zu mehren, als ein leuchtendes Symbol nationaler Willenskraft, thätiger Vaterlands- und echten Deutschthums, wie es in Bismarck zur höchsten Vollendung verflochten war, als ein Kampf- und Siegeszeichen gegen alles Unrecht im Reiche, gegen alle inneren und äußeren Feinde, die das Werk Bismarck's wieder zerschüttern möchten! Das Gedächtnis der Treue soll Bismarck's Bild abspornen und immer wieder erneuern, der Treue zum Vaterlande, der Treue zu ihm, die nach seinem Tode nicht besser bewahrt werden kann, als daß wie alle Dankbarkeit und Liebe, die wir ihm gesollt haben, auf seine Schöpfer übertragen, daß wir das Beispiel, das er uns durch die Bewusstseinsbildung seines Wahlspruches: „Patrias inserviendo consumor!“ gegeben, befolgen, daß wir im Dienste für das Vaterland kein höheres Gesetz kennen, als das durch ihn Wirklichkeit geworden ist, das Dichterwort: „Deutschland, Deutschland über Alles!“ Und wenn einst die Stunde kommen sollte, wo es gilt, diese Forderung mit Gut und Blut zu befestigen und für des Reiches Bestand und Größe einzustehen, dann soll das Monument Bismarck's das lobende Klammernzeichen werden, das den furor tonitruus entzündet und zum Siege führt! Wenn aber einmal der Parteigeist in Deutschland mächtig zu werden droht und mit seiner Loslösung das Volk zu verführen sucht, wenn ein entartetes Geschlecht das Erbe Bismarck's rosten läßt und fremden Götzen opfert, wenn Niemand mehr an unsere große Zeit und seine Helden zu erinnern wagt, dann soll das Bismarck-Monument zu sprechen beginnen und das Wort der Schrift erfüllen: „Wenn Menschen schweigen, werden Steine reden!“ So möge das Denkmal Bismarck's, in Berlin und anderwärts, das Zeugnis des Glaubens an seinen Genius und das Symbol der Zurechtweisung sein, daß kein Werk nicht untergehen kann, wenn sein Geist in Deutschland lebendig bleibt!

Neueste Drahtmeldungen vom 15. Juni (Nachts eingehende Telegramme befinden sich Seite 4.)

Berlin. (Priv.-Tel.) Am dem Platte des morgigen zu enthüllenden Bismarck-Denkmal wurde heute die letzte Hand angelegt, um die Vorbereitungen zum Abschluß zu bringen. Zwischen dem Denkmal und dem Kaiserzelt, dessen Aufschlingung in hundertfacher Höhe vollzogen ist, steht eine kleine Medientribüne in Form eines Transportwagens, die dem Kaiser, dem Kaiserin und dem Kaiserpaar vorbehalten ist. Die Kaiserin hat am 12. Juni die Heimreise von Tann angetreten; Wedar ist heute von Bremen abgefahren.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die „V. N.“ hätten daran feilt, daß die Reichsregierung beschlossen hat, den Kaiserin-Entwurf dem Reichstag bei seinem Wiederzukommen sofort vorzulegen. Nachdem die Reichsregierung nur eine Vertätigung und Anerkennung derjenigen Tendenzen gebracht habe, welche sich bei den neueren Kaiserin-Entwürfen ergeben hätten, schreiben diese nach ihrem Ende ja; aller Voraussicht nach dürfte das Kaiserin-Entwurf bereits Ende Juni im Reichstagsparlament aufgestellt sein, falls nicht vielleicht eine neue Grundfrage auftaucht, was jedoch nach der Sachlage als ausgeschlossen gelten könne. Dann werde das Gesetz sofort dem Bundesrathe vorgehen, und es könne als angenommen gelten, daß dieser sich Anfang des Winters darüber endgültig schlüssig machen werde, da über alle Grundzüge bereits völlige Uebereinstimmung erzielt sei.

Piel. (Priv.-Tel.) Die letzte Regatta des kaiserl. Yachtclubs hat heute Nachmittag bei leichtem Südwestwind begonnen. Gemeldet sind 57 Yachten der Klassen Ia bis Ib, sowie Kriegsschiffboote.

Halle. (Priv.-Tel.) Die Hauptversammlung der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft wählte den Großherzog von Baden zum nächstjährigen Präsidenten. Die nächsten Ausstellungen finden statt in Mannheim 1902, in Hannover 1903, in Danzig 1904.

Köln. (Priv.-Tel.) In einem Berliner Telegramm tritt die „V. N.“ den Meldungen von einer erneuten Verschlimmerung des Zustandes der Kaiserin Friedrich, wodurch die plötzliche Abreise des Kaisers nach Cronberg veranlaßt worden sei, entgegen. Der Kaiser, welcher heute bereits wieder nach Berlin abreist, habe nur den Wunsch gehabt, seiner erkrankten Mutter einen Besuch abzustatten, bevor er demnach die Nordlandfahrt antritt. Die Gerüchte von einer Verschlimmerung im Zustande der Kaiserin entbehren thätlich aller Begründung.

Homburg v. d. S. Der Kaiser besichtigte heute früh im hiesigen Schloß die baulichen Veränderungen, sowie die neuerbaute Säulenhalle im romanischen Stil. Gegen halb 11 Uhr fuhr der Kaiser nach der Saalburg und besichtigte dort unter Führung des Bauamts Jacobi die Arbeiten zum Wiederaufbau des Rathsaums. Kurz vor 12 Uhr begab sich der Kaiser von der Saalburg durch den Taunuswald nach Schloß Friedrichshof. — Wie der „Taunusbote“ meldet, machte der Kaiser auf der Saalburg dem Oberbürgermeister von Homburg Dr. Lettenborn die Mitteilung, daß er eingedenk des heutigen Todestages Kaiser Friedrich's, in dessen Ehren der Wiederaufbau der Saalburg geschieht, 10 000 Mk. aus seiner Privat-

schatulle gestiftet habe. Auch hätten erfreulicher Weise die Städte Frankfurt a. M. und Wiesbaden sich bereit erklärt, Kopien ihrer Hünnerlande an das zukünftige Reichsliches Museum auszuliefern. Cronberg. Der Kaiser traf kurz nach 12 Uhr auf Schloß Friedrichshof zum Besuche der Kaiserin Friedrich ein. In der Mittagsstunde nahmen auch Prinzessin Wlady zu Schaumburg-Lippe und Prinz Friedrich Karl von Hessen theil.

Wiesbaden. Der „Rhein-Courier“ meldet: Aus Anlaß des heutigen Todestages Kaiser Friedrich's landte Oberbürgermeister von Abell folgende Telegramm an den Kaiser: „Ew. Majestät wollen dem Kaiserin und den Stadtverordneten der Stadt Wiesbaden herzlichst gratulieren, am heutigen National-Gedenktage in treuer Erinnerung an den unvergesslichen Förderer der Unsterblichkeit zur weiteren Ausstattung des Saalburgmuseums Nachbildungen der hervorragendsten Kunstdenkmäler des hiesigen Alterthumsdenkmals Ew. Majestät ehrenpflichtig zur Verfügung zu stellen.“ — Hierauf lief im Laufe des Vormittags folgendes Antworttelegramm ein: Homburg v. d. S., 15. Juni. Ich spreche Ihnen und den Stadtverordneten meinen herzlichsten Dank aus für die Vereinerung des Saalburgmuseums in treuer Erinnerung an den hochseligen Kaiser Friedrich, Meinen unvergesslichen Vater. Dieser pietätvolle Gedanke und die Arbeit, die er zu machen am heutigen National-Gedenktage, welcher gleichzeitig so viel Wehmuth für mich enthält, haben mich sehr wohl gefast. Wilhelm.

Frankfurt a. M. (Priv.-Tel.) Wie verlautet, wird der am 14. August auf dem Großen Sande bei Mainz stattfindenden Truppenchau außer dem Kaiser und dem König Edward von England auch der Zar beizuhen.

München. Anstich wird gemeldet: In Frankfurt a. M. tagten vom 12. bis 14. Juni die Minister von Preußen, Bayern, Baden und Hessen, um den über die Fortsetzung der Main-Kanalisation abschließenden Staatsvertrag vorzubereiten. Der Abschluß des Vertrags konnte schon deshalb nicht erfolgen, weil die Fortsetzung der Kanalisation von der noch nicht erfolgten Verhandlung abhängig ist, daß die Stadt Hannau sich zur Anlage eines Sicherheitsdamms verpflichtet, die Verhandlungen der Konferenz bezogen sich insbesondere auf die wirtschaftliche Wirkung des Unternehmens, insoweit auf die Frage, welche Schädigung die preussisch-hessische Eisenbahngemeinschaft durch dieses Unternehmen erfährt und wie diese Schädigung gemindert werden könne. In eingehender Weise wurde auch die Frage der Erhebung und der Höhe der Schiffahrtsgelder erörtert. Bei der Schwierigkeit und dem großen Umfang des besprochenen Materials erachtete die Konferenz es im Interesse der Ermöglichung eines objektiven Urtheils für angebracht, zunächst eine aus bayerischen und preussischen Eisenbahnbeamten zusammengesetzte Spezialkommission zu bilden, welche die technische Auffstellung der beiden nächstbestehenden Staaten nachprüfen und nach einheitlichen Gesichtspunkten ergänzen soll, damit die Stellungnahme der vertraglich verpflichteten Regierungen auf fester Grundlage erfolgen kann. Abgesehen von diesen schwebenden Fragen wirtschaftlicher Natur ist über den Inhalt des abschließenden Staatsvertrages an der Hand des von Seiten Bayerns aufgestellten Entwurfs im Wesentlichen ein Einverständnis erzielt worden.

München. Anstich wird gemeldet: Am 14. ds. M. Nachmittags überfuhr vor Station Sieghart auf einer Straßenüberfahrt ein Lokalbahnzug ein mit 7 Kindern besetztes Wagenpaar. Ein Knabe ist todt, zwei Kinder schwer, vier leicht verletzt. Der Zug trat zu früh in Sieghart ein, weshalb die Schranke unverhofft war. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Stuttgart. In der Kammer der Lande des Reiches erklärte der Finanzminister, auf der jüngsten Ministerkonferenz in Berlin seien sämtliche Minister bezüglich der Notwendigkeit der Schenkung der Einzelstaaten durchaus einverstanden gewesen. Da die Beratungen noch nicht abgeschlossen seien, könne nur noch mitgeteilt werden, daß bei der Annahme des Etats für 1902 die von der Konferenz beabsichtigten Grundzüge festgesetzt werden, insbesondere der Gesichtspunkt, daß in allen Reichsteilen auf mögliche Sparmassen gedrungen werden müsse.

Stuttgart. Dem „Schwab. Merkur“ zufolge ist dem Ministerpräsidenten Dr. v. Veitling der preussische Notbevollmächtigte I. Klasse verliehen worden.

Saalfeld. (Priv.-Tel.) Der Leiter der bekannten Maschinenfabrik und Eisengießerei „Wilhelmshöhe“ zu Saalfeld, Direktor Schmidt, wurde heute früh in seinem Bett todt aufgefunden, er war an Gekbergiftung gestorben; über dem Bett befand sich ein Gekber, dessen Hahn ordnungsgemäß zu schließen er vergessen hatte.

Wrag. Heute früh fand auf dem Grenitner Gerselbende eine glänzende Parade statt, der eine große Menschenmenge beizuohnte. Der Kaiser wurde auf dem ganzen Wege mit begeisterten Huldigungen empfangen. Der Kaiser besichtigte sodann die Schleusenanlage bei Troja und kehrte hierauf nach der Hofburg zurück.

Wrag. (Priv.-Tel.) Eine Deputation des Kongresses der tschechischen Naturforscher und Aerzte, der jüngst in Wrag getagt hat, überreichte gestern dem Kaiser eine Denkschrift, in der die Errichtung einer zweiten tschechischen Universität verlangt wird, und zwar in einer Stadt Mährens, entweder Brünn oder Olmütz. Der Kaiser erwiderte, dies sei eine sehr schwierige Angelegenheit, und zwar aus wissenschaftlichen und humanitären Gründen. Die Frage des Bedürfnisses und der Notwendigkeit einer solchen Universität müsse sorgfältig erwogen und ein geeigneter Zeitpunkt zur Lösung dieser Frage abgemessen werden. Der Unterrichtsminister Hartel erklärte der Deputation, es müßten erst weitere politische und nationale Verhältnisse in Böhmen und Mähren eintreten, bevor der Staat weitere Leistungen für die kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung gewähren könne. — Das „Gesellschaftl. Korrespondenzblatt“ behauptet, heute schon mittheilen zu können, der Kaiser habe dem tschechischen Landmannmännchen Josef bereits mitgeteilt, daß er ihn auch in die rein deutschen Städte Leitmeritz und Aussig begleiten werde.

Paris. (Priv.-Tel.) Im Grenobler Kohlenbeden ergreift ein italienischer Arbeiter einen französischen, worauf die Franzosen über sämtliche Italiener herfallen und sie unter Wühlschreien aus ihren Häusern vertreiben. Mehrere Hundert italienische Arbeiter, meist mit Familie, mußten ihre Arbeitsplätze verlassen. Gendarmen beschlagnahmten ihren Auszug. Die französischen Arbeiter verlangen von sämtlichen Greuben-Gesellschaften die Entlassung aller Italiener und schießen aus, bis diese Forderung erfüllt ist.

Densow's Bierneideln werden in Germania-Maccaroni bevoerenkt.

und ... auf ... Die ...

Veranlassung zu seiner ... Der ...

auf ... Die ...

Die ...

Das ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Grand Restaurant Kaiser-Palast, Pirnaischer Platz.

Feinster Mittagstisch.
Diners zu M. 1,00, M. 1,50, M. 2,00, M. 3,00.
Im Abonnement 10% Ermäßigung.



Bestes Abend-Restaurant.
Reichhaltigste Abendkarte der Residenz.
Soupers à M. 2,50 und 3,50.
Täglich 6 verschiedene Spezialgerichte à la carte zu kleinen Preisen.

Das Garten-Restaurant
sind nach Muster der Pariser
300 Sitzplätze im Freien.
In den eleganten Weinlons II. Etage Diners à M. 2,00, 3,00, Soupers in allen Breislagen à la carte. — Das ganze Etablissement ist eine Schenswürdigkeit.
Eduard Kirchhoffer, Inb.

und die Balkons I. Etage
Boulevard-Restaurants eröffnet.
Angenehmer Aufenthalt.

Stadt Leipzig,

Dresden-Rest., Leipzigerstraße 56.
Heute Sonntag und morgen Montag
Grosse öffentl. Ballmusik.
Sonntag von 4-6 Uhr
freier Tanz.
Montag 10 Uhr gr. Festpolonaise mit Gratis-Präsenten.
Vorchachtungsvoll C. H. Kunze.

Warum in die Ferne schweifen
Wenn das Schöne liegt so nah!
Paradiesgarten
Zschertnitz.
Anerkannt schönstes Vergnügungs-Etablissement.
Heute
Gr. Concert und feiner Ball.
Schnelldigste Musik! Neueste Tänze!
Neu! Prachtvolle Gas-illumination des ganz. Gartens.
Vorchachtungsvoll Max Heide.
Mittwoch den 19. Juni
Gr. Vogelschiessen mit Concert und Ball.

Carolagarten.
Heute großer Jugend-Elite-Ball.
Anfang 4 Uhr.
Vorchachtungsvoll Rich. Weigand.

Dresdner Blumensäle

früher Gildne Aue,
Dresden, Blumenstrasse 48.
Grosses Ball- und Vergnügungs-Etablissement
der Residenz.

Heute Sonntag und morgen Montag, beide Tage
Große öffentliche
Parade-Ballmusik.
Heute von 4-6 Uhr
Freier Tanz.
10 Uhr große, originelle Fest-Polonaise.
Jede Dame und jeder Herr Präsent gratis.
Morgen Montag von 7-10 Uhr
Freier Tanz.
10 Uhr: Große, mit aller Pracht u. Luxus ausgestattete
Feuerwerks-Polonaise,
mit daran schließendem großartigen **Lampion-Aufzug.**
Ausstattung für Herren u. Damen gratis.
Eintritt 20 Pf. Schluss 12 Uhr.
Es ladet dazu ergebenst ein
Vorchachtungsvoll Max Tellenborn.

Gasthaus Leubnick, Neustadt
Heute Sonntag
Ballmusik.
Vorchachtungsvoll E. Müller.

Kein Besucher von
„Dresden“
verdenkt einen Besuch in
dem weltberühmten
Welt-Restaurant
„Societe“
zu machen.
Dieses, in seiner Art
„Königliche Kabinettmann“
belegt mit seiner reichhaltigen Aus-
wahl von Speisen u. Getränken
ab welchem Besucher
ob einheimisch oder fremd,
ob arm oder reich, die
„Beste Gelegenheit“
ihrem Körper neue Kräfte zuzu-
führen, sowie
„Gelat und Gemüths“
zu erweichen.
Täglich von 4 Uhr an:
„Grosse Fest-Concerte.“
Im Besonderen interessante
Gemälde u. d. Burenkriege.
Um zahlreichen Besuch bitten
Hermann Weber.

Eintritt
Frei

Welt-Restaurant
„Societe“
DRESDEN-A. Weisenb. str. 18.
Norddeutsches
Künstler-
Ensemble.
Feines, heiteres
Repertoire.

Hotel Demnitz, Loschwitz.
Heute, sowie jeden Sonntag
feine Ballmusik und Garten-Frei-Concert.
Vorchachtungsvoll Emil Bösch.

Gasthof Kaditz.
Heute großes Garten-Freiconcert,
sowie feiner öffentlicher Ball.
Heerliche Garten-Anlagen. Schönster Saal. V. Richter.

Drei Kaiser-Hof,
Dresden-L.,
hält sich dem gebieten Publikum bestens empfohlen.
Angenehmer Garten-aufenthalt.
Heute von 4 Uhr an
Grosses Garten-Concert,
von 6 Uhr an feiner Ball.

Wein-Restaurant Petras
Maximilians-Allee 1, Ecke Kreuzstr.
Stets frische Krebse, lebende Bach-Forellen, sowie alle
Delikatessen der Saison.

Frühe
Erdbeer- und Pflirsich-Bowle.

Bad-Nauheim Herzkrankheiten
Gicht §
Kurhaus §
Lindenhof. Rheumatismus
Scherophulose
Frauenkrankheiten.
Prospekte auf Verlangen.

WIEN **Hôtel Athènes** WIEN
II., Praterstraße 36.
Schönste Lage. Gegenüber dem Carl-Theater. 5 Minuten entfernt
vom f. l. Prater, Nord-Nordwestbahn, Dampfstraßen-Eisenbahn,
f. l. Hauptpost und Stefansplatz. Gastzimmer von d. N. N. 1.—
incl. Licht und Service.
Extreme Reinlichkeit.
Teleph. Nr. 14.974. Tramway u. Omnibus nach allen Richtungen.
Von Deutschen gerne besucht.

Bekanntmachung.
Gasthof bei Bautzen,
malkiv, soll mit 20 Scheffel Hähde viel unter Weich verkauft
werden. Off. u. D. O. 3035 an Rudolf Mosse, Bautzen.

Billigstes Rundfahrtbillet 60 Pf.
für einen der herrlichsten Nachmittags-Ausflüge
von Dresdens Umgebung.
Man löst Tagesbillet nach Buchholz-Friedewald, welches
auch zur Fahrt über Köhlschönbroda berechtigt, fährt direkt nach
Köhlschönbroda, geht von da zu Fuß über die Zettfellerrei auf
herrlichen Waldwegen nach dem malerisch schön gelegenen
Hotel und Restaurant
Kurhaus Friedewald
(1/2 Stunde), wobei man eine erstklassige Verpflegung findet, und
fährt von da (Station Buchholz-Friedewald) zurück nach Dresden.
Vereinen und Schulen besonders empfohlen.
Hamann & Poppe.

Vaterländische
Feuer-Versicherungs-Aktiengesellschaft
in Elberfeld.
Gegründet 1822.

Der Geschäftsstand war am 1. Januar 1901 folgender:

Die laufende Versicherungs-Summe	M. 4.786.076,085	— Pf.
Die Prämien- und Zinsen-Einnahme	8.239.425	69
Die Kapital- und Prämien-Reserve für eigene Rechnung	7.990.919	64
Das Grundkapital der Gesellschaft	6.000.000	—

Die Gesellschaft versichert Mobilien, Waaren, Maschinen und
Bordröthe aller Art gegen Brands-, Blitz- und Explosionschäden zu
festen Prämien.
Die unterzeichneten Vertreter der Gesellschaft, bei welchen auch
die Jahresabschlüsse zur Einsicht offen liegen, sind gern bereit,
nähere Auskunft zu ertheilen und bei Aufnahme von Versicherun-
gen jede Erleichterung zu gewähren.

Lüder & Kaumann, Generalagenten,
Dresden-N., Praterstraße 6, Eingang Theaterstraße.
Otto Metzner, Hauptagent, Dresden-N., Praterstraße 25.
Adolph Meyer, Agent, Dresden-N., Praterstraße 43.
Robert Schreier, Reuben, Bruno Kunze, Tharandt,
Schillerstraße, Hermann Pichler, Lebnigau,
Mor. Müller, Tzypelsdorf, Otto Gaudemann, Wadswitz,
Dugo Wächter, Köhlschönbroda, Mich. Hüntz, Weinsböhlen,
Weinertstraße, Mich. Naake, Weichig u. Weiser,
Carl Bern, Kreischa, Strich,
Heinrich Stürzbecher, Reuben bei G. v. Scheinwag, Welschhufe,
Niederelblich, Carl Jul. Hofmann, Wolfstun,
Ernst Böhm, Niederau, Albrechtstraße 10.
Th. Bahr, Rabenau.

Katholisches Vereinshaus Trovis, A.-G.,
Trier (Mosel),
Jacobstr. 28-29, Moselstr. 6-12.
Weingrosshandlung
(Lieferanten vieler Offiziers- und
Civil-Casinos)
empfehlen in reichster Auswahl ihre
Mosel- u. Saarweine von kleinen
Tischweinen bis zu den edelsten Grosse-
censzen der ersten Weingütergebiete. —
Garantie für Reinheit. Preisliste
steht vorzulegen zu Diensten.
Reichsbank-Giro-Conto.
Rechnungskontingenz Nr. 111.
Telegr.-Adr.: „Trovis“, Trier, a

Die Steinmetzarbeiten bei dem Neubau eines Nach-
wächter-Wohnhauses für das Artillerie-Depot Dresden sollen
Donnerstag den 20. Juni 1901, Vorm. 10 Uhr,
öffentlich verdingen werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht
aus. Verbindungsanschlüsse können gegen Entlohnung der Selbst-
kosten entnommen werden. Angebote mit einer Unterschrift des
Unternehmers sind in einem Briefumschlag mit der Aufschrift
„Steinmetzarbeiten für Nachwächter-Wohnhaus Artillerie-Depot“
versiegelt und vorzulegen bis zu obgenanntem Zeitpunkt einzu-
reichen. Zuschlagsfrist 28 Tage. Die Auswahl unter den Be-
werbern bleibt vorbehalten.
Der Kgl. Garnison-Baucomité III Dresden.

Grasversteigerungen im Großen Garten
finden bis auf Weiteres Wochentags Nachm. 6 Uhr unter den im
Termin bekannt zu gebenden Bedingungen an der betr. Wiesen-
statt. Der jährliche Bestimmungsvort ist aus den im Garten-
bureau bei Pavillon A und in den Restaurationen an der Louise-
und am Pavillon D angebrachten Anschlägen ersichtlich.
Dresden, 12. Juni 1901.
Die königliche Gartenverwaltung.
Bouche.

Geschäftsverlegung.
Heute Sonntag den 16. Juni verlege ich meine Bäckerei,
Konditorei und Café von Schurstraße 51 nach
40 Uhlandstrasse 40.
Otto Höfer, Bäcker.

Seite 7 „Freiburger Nachrichten“ Seite 2
Samstag, 16. Juni 1901 Nr. 165

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
 Direktion: Königl. Musikdirektor A. Trenkler.
 Anfang Wochentags 1/8 Uhr, Sonntags 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Bergkeller.

Heute Grosses Concert
 von der Bergkeller-Kapelle (40 Musiker),
 Direktion: Kapellmeister H. Reh.
 Anfang 4 Uhr. Ende 1/11 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Bei ungünstigem Wetter finden die Concerte im Saale statt.
Von 7 Uhr ab Grosser Ball.
 Hochachtungsvoll Edm. Dressler.

Grosse Wirthschaft

im Königl. Grossen Garten.
Täglich Concert.
 Heute Sonntag
Großes Concert
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
 A. Wentscher.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.
 Hochachtungsvoll H. Müller.

Waldschlößchen-Terrasse.

Heute Sonntag
Grosses Doppelconcert
 von der Kapelle des Hauses und der Kapelle des Art.-Regim.
 Nr. 12. Anfang 4 Uhr. — Eintritt frei. — Programm 10 Pf.
Jeden Sonntag Frühchoppen-Concert
 von 11 bis 2 Uhr.
 Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister, Traiteur.

Wiener Garten.

Heute Sonntag
Grosses Concert
 von dem aus 30 Wiener Musikern bestehenden
Wiener Garten-Orchester,
 Leitung: Musikdirektor Richard Ellers.
 Anfang 1/2 Uhr. Ende 1/11. Eintritt 30 Pf.
 Von 11—1 Uhr

Frühchoppen-Concert obiger Kapelle.
 Eintritt frei. — Von 12—3 Uhr Diners von 1 Mark anwärts.
 Bei ungünstigem Wetter bieten die umfangreichen Colonnaden
 und der Concertsaal angenehmen und geschützten Aufenthalt.

Im Tunnel des Restaurants
 die originell eingerichtete, künstlich und stilvoll ausgestattete
Alt-Oberbayrische Gebirgsschänke.
 Echtenwürdigkeit der Speisen. Täglich Sibirerunterhaltung.
 Bedienung in Nationaltracht. Speisen zu 11. Breiten.

Hotel Duttler

Sommer-Variété-Theater.
 Täglich von Abends 8 Uhr an
Grosse Künstler-Vorstellung.
 Jeden Sonntag 2 Vorstellungen 2
 Nachmittags 4 Uhr kleine Preise,
 Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

„Sensationell“ Programm „Sensationell“
 Mile. Alice Lorette, lebende Statuen mit ihrem Hunde
 „Ben“. Hochinteressant für Jäger! Prolongirt.
 The 4 Berrings mit der singenden Luftsee „Anita“,
 Prolongirt.
 Henry Kaiser, der ausgezeichnete Jongleur, mit seinem
 komischen Diener.
 „Eine Jongleur-Szene im Wiener Café.“ Prolongirt.
 Hl. Tilly Guschbauer, Gefangs-Operetten-Soubrette.

Grossartig!
„Die Jungfrau von Orleans“
 (Jeanne d'Arc),
 ein Schauspiel auf dem Kinetoskop
„Sensationell“
 unter Leitung des Herrn Schöpfer.
„Einzig!“

Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an und Montag von
 Abends 7 Uhr an
Feiner Elite-Ball.

Gasthof zum alten Kloster

Leubnitz-Neuostra.
 Zu meinem Dienstag den 18. Juni stattfindenden
Vogelschiessen,
 verbunden mit Garten-Concert und darauffolg. Ball.
 erlaube ich mir ergebenst einzuladen.
 Hochachtungsvoll Rudolph Seidel.

Internationale Kunstausstellung

im Ausstellungspark.
 Bei günstiger Witterung Sonntag den 16. Juni d. J.

Grosse Illumination,

ausgeführt durch die Firma James Pain & Sons, London,
 verbunden mit

Grossen Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. 2. Pionier-Bataillons Nr. 22.
 Direktion: Stabskapellmeister Josef Hummler.
 Beginn des Concertes 1/6 Uhr, Ende 1/11 Uhr.
 Beginn der Illumination 8 1/2 Uhr.
 Eintrittspreis zum Besuch der Illumination (ohne Besuch der Ausstellung) 1 Mark. Auf Dauerkarten sind
 60 Pf. nachzuschauen. Die Tageskarten, Abonnements- und Vereinskarten der Ausstellung haben keine Gültigkeit zum
 Besuche der Illuminationsabende. Ausstellungsbesucher können den Park von 4 Uhr ab nur gegen Lösung einer Illu-
 minationskarte (1 Mark, bez. 60 Pf.) betreten.
 Saiseneröffnung für Personen, welche nur die Illumination besuchen wollen, Abends 7 Uhr.

Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 6.
 Heute Sonntag den 16. Juni
letztes Concert
 von
 Oskar Jungbühnells beliebten humoristischen Sängern.
 Anfang 8 Uhr. Ohne Vorverkauf.

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute Sonntag, 16. Juni
Letzter Tag der
Ausstellung
Samoa.

8 Männer, 17 Frauen, 1 Kind, darunter
 Krieger Mataafa's und Walletoa's,
 Häuptlinge, Spracher, die köhne Dorf-
 Jungfrau von Falealupo.

Geöffnet ist die Ausstellung Samoa
 täglich von 10—12 u. 3—8 Uhr. Vor-
 führungen mit wechselndem Programm
 finden statt um 1/12, 1/4, 5 und 7 Uhr,
 Sonntags häufiger.
 Tribünen-Einplätze à Person 25 Pf.
 Die Direktion.

Wiederholung des Samoanischen Braufest- und Gauoefahren.
 Von Nachm. 5 Uhr an

Grosses Concert

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenad.-Regim. Nr. 100.
 Direktion: Kgl. Musikdirektor O. Herrmann.
 Eintrittspreise: Erwachsene 50 Pf.,
 Kinder 10 Pf.
 Die Direktion.

Palast-Restaurant

Hotel Philharmonie
 Ferdinandstraße.
Grosses populäres Concert
 der I. Wiener Söllisten-Kapelle.
 Direktion: Herr Musikdirektor Heinrich Herlinger
 aus Wien.
 Nachmittags 4 1/2—11 Uhr Abends.
 Eintritt frei.
 Reservierte Plätze 30 und 50 Pf.
 Wilhelm Heinze.

Felsenkeller.

Heute Sonntag von 4 Uhr an
Großes Garten-Concert.
Im Saale feiner Ball.
 Achtungsvoll E. Weichelt.
 NB. Jede Gelegenheit der Bahn stündlich hin und zurück.

Kurbad Moritzburg,

direkt am Bahnhof gelegen.
Größtes und schönstes Stabliement am Plage.
 Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen.
 Ausspannung. — Elektr. Beleuchtung.

Residenz-Theater.

Heute und folgende Tage
Gastspiel

Richard Alexander

„Leontinens Ehemänner“.
 Das
Königlich Sächsische 5. Infanterie-Regiment
 „Prinz Friedrich August“ No. 104
 feiert am
7. Dezember 1901
 sein
200jähriges Regiments-Stiftungsfest.

Alle in der Armee stehenden und alle ehemaligen Offiziere,
 Sanitätsbeamten und oberen Beamten des aktiven Dienststandes
 und des Pensionistenstandes, welche früher im Regiment gedient
 haben, desgleichen sämtliche ehemalige Unteroffiziere des Regiments,
 endlich diejenigen Mannschaften, welche im Regiment einer
 Feldzug mitgemacht haben und einer Einladung des Regiments
 zu der Feier folgen wollen, werden hierdurch ersucht, dem Regiments-
 Geschäfts-Journal bis zum 1. Oktober ds. Jahres ihre
 Adressen anzugeben, worauf weitere Mittheilung erfolgt.
 Alle übrigen ehemaligen Angehörigen des Regiments, die hier
 nicht genannt sind, wollen sich direkt oder durch Vermittelung der
Militär-Vereine an den Vorstand des Vereins ehemaliger 104er
 in Chemnitz wenden.

Chemnitz, im Juni 1901.
Königlich Sächsisches 5. Infanterie-Regiment
 „Prinz Friedrich August“ No. 104.
 von Vaffert,
 Oberst und Regiments-Kommandeur.

An Grund- und Hausbesitzer, sowie an Mieter von Blauen, Dresden!

Unsere Geschäftsstellen für unentgeltlichen Nachweis mehrerer
 freier Wohnungen und verkäuflicher Grundstücke befinden sich vom
 15. Juni ab an folgenden Orten:
 1. In dem Geschäftsladen des
 Herrn Matthes, Ritzstraße 1 (am Rathhausplatz);
 2. In dem Geschäftsladen des
 Herrn Matthes, Reichenbergerstraße 2c (Ecke Wasserstraße);
 3. In dem Geschäftsladen des
 Herrn Miersch, Ritzstraße 38 (Ecke Rindfleischstraße);
 4. In der Gastwirtschaft des
 Herrn Keydel, Grenzstraße 1 (Ecke Chemnitzstraße);
 5. In der Gastwirtschaft des
 Herrn Wünsche (Saxonia), Follenstr. 32 (Ecke Bienerstraße).
 Wir bitten die geehrte Einwohnerschaft Blauns, sich bei dar-
 bietender Gelegenheit dieser Stellen richtig zu bedienen. Dieselben
 werden im Bedarfsfalle noch vermehrt werden.
 Unsere bisherigen beiden Geschäftsstellen bei den Herren
Goldbach (Ritzstraße 1) und **Hochgemuth** (Chemnitzstr. 82)
 haben wir aufgehoben.
Grund- u. Hausbesitzer-Verein zu Blauen-Dr., Juni 1901.
 Der Gesamtvorstand. J. A.: Dörffel.

Restaurant Germania,

Grana.
 Heute Sonntag
Gr. Frei-Concert
 von der Kapelle Santa Lucia.

Gasthof zu Laubegast

„Stadt Amsterdam“.
 Heute Sonntag, 16. Juni, großes Garten-Frei-Concert
 mit anschließendem feinem Ball. Es ladet dazu freundlichst ein
 Hochachtungsvoll Moritz Sauppe.

Benannt. Redakteur: Wilmh. Reubert in Dresden. — Verleger und
 Druck: Siegfried Reichardt in Dresden, Rindfleischstr. 88.
 Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den vorgedruckten
 Tagen sowie die bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 40 Seiten incl. der in Dresden
 Abends vorher erschienenen Teilsausgabe.
 Hierzu eine Sonderbeilage für die Beigabetausgabe betr. Prospekt
 der Tuchfabrik von Lehmann & Kämig in Spremberg.

Die Annahmestelle der „Dresdner Nachrichten“ für

Loschwitz und Weißer Hirsch befindet sich bei Herrn M. Tröger in Loschwitz...

Vertilches und Sächsisches.

Der nächste der diesjährigen Sonderzüge nach Berlin und Hamburg... Der nächste der diesjährigen Sonderzüge nach Berlin und Hamburg...

Den Grundbesitz zum Verkauf und von Seite wieder in hochherziger Weise Herr Prof. Leonhardt und seine Gattin nach Dresden...

Der hiesige Verein Sächsisch-Weimarer Lande kürzlich an den Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach... Der hiesige Verein Sächsisch-Weimarer Lande...

Der hiesige Verein Sächsisch-Weimarer Lande kürzlich an den Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach... Der hiesige Verein Sächsisch-Weimarer Lande...

Der hiesige Verein Sächsisch-Weimarer Lande kürzlich an den Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach... Der hiesige Verein Sächsisch-Weimarer Lande...

Börsen- und Handelszeit., Technisches.

Börsenwochenbericht. Dresden, 15. Juni. Die Börse wurde in dieser Woche durch die Ermüdung des englischen Bankbilanz...

Dresdner Nachrichten No. 165. Seite 9. Sonntag, 16. Juni 1901

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes entries like Berliner Kurse, Dresdner Bank, etc.

Kulmbacher Aktienbank. Die aus der Restamtmassnahme im Verwaltungsverfahren...

Sächsische Cellulose- und Papierfabrik. Aktien-Gesellschaft. Für das mit dem 30. Juni im Ende stehende Geschäftsjahr...

Elektrisches Gesellschaften. Die Aktien der Gesellschaften in Dresden, Leipzig, Chemnitz...

Der hiesige Verein Sächsisch-Weimarer Lande kürzlich an den Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach...

Der hiesige Verein Sächsisch-Weimarer Lande kürzlich an den Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach...

Der hiesige Verein Sächsisch-Weimarer Lande kürzlich an den Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach...

Uebersicht über den Inseratenthell.

Table with 2 columns: Category and Price. Includes entries like Familiennachrichten, Privatbesprechungen, Unterrichts-Ankündigungen, etc.

Paris-Beitrag. Der französische Automobilklub hat bis jetzt jedes Jahr sensationelle Wettfahrten veranstaltet, an welchen französische und ausländische Fahrer teilnahmen, und deren eine, Paris-Bordeaux, erst kürzlich wieder zeigte, wie sehr die Franzosen in dieser Hinsicht auf der Höhe der Zeit sind. Seine aber dürfte auf ein so großes internationales Interesse rechnen. Mit hoch auch die Entfernung eine respektable: etwa 1200 Kilometer. In Frankreich sieht man mit Spannung dem Resultat dieses Ereignisses entgegen. Jetzt schon kann man in den französischen Zeitungen Besprechungen finden. Der "Figaro" z. B. widmet ihm einen langen Artikel, der bestimmt ist, den französischen "Selbstfahrern" Winke und Ratschläge über Deutschland zu geben. Er theilt ihnen mit, daß der deutsche Automobilklub unter der Präsidentschaft des Herzogs von Ratibor Alles getan hat, um dem Unternehmen den Erfolg zu sichern. Er macht sie auf die Ueberraschungen aufmerksam, die ihnen, den mit Deutschland und den deutschen Straßen Unbekannten, bevorzugen und nicht die Beobachtungen wieder, welche ein Herr Serpillet auf einer Probefahrt nach Berlin gemacht hat. Von den deutschen Straßen sagt dieser, daß sie theils gut, theils schlecht sind, aber im Allgemeinen breit. Die Hauptbahn nimmt die Mitte ein. Die andere Hälfte wird nicht befahren, doch kann man sie benutzen. Es giebt gepflasterte Stellen und das Pflaster ist gut; nur der Staub unbeschreiblich, sobald er stellenweise gefährlich wird, denn die Fahrer, die mitten auf der Straße fahren, hören auf die Warnsignale der Fahrer schlecht und weichen nur zögernd aus. Die Uebung ist auf dem ganzen Wege "superbe", auf keinem größten Theile flach, beugt nur in der Umgebung von Hannover und erinnert an die Landschaften der Normandie. Hier und da kommt man durch waldreiche Wälder und von Brandenburg ab wird der Weg "entzündend", denn man folgt der Habel, deren Windungen sich zu romantischen Seen verbreitern. Die Bevölkerung", sagt Serpillet, "kann ich nur loben. Ueberall habe ich guten Willen und Sympathie gefunden. Die Landfahrt durch die Dörfer ist "delikat", hauptsächlich infolge der Massen von Kindern. Ich hätte gedacht, diese würden sich vor unseren Wagen fürchten. Keineswegs. Ertäunt und neugierig stehen sie in Reihen da, aber nicht erschreckt. Nöthigenfalls leisten sie sogar Hilfe. In der Nähe von Bielefeld ging mir das Petroleum aus und in einem Gute, bei einem einfachen Bauern, erhielt ich die paar Liter, die ich zur Fortsetzung der nächsten Stadt brauchte." Die Wettfahrt Paris-Berlin geht am Donnerstag, den 7. Juni, in Scene. In Champigny bei Paris ist Rendezvous. Drei Tage sind bis Berlin veranschlagt. Die erste Etappe geht über Reims, Sedan, Luxemburg bis Aachen — 477 Kilometer, die zweite über Köln, Düsseldorf, Bielefeld nach Hannover — 415 Kilometer, die dritte über Braunschweig, Magdeburg nach Berlin-Weißensee — 300 Kilometer. Auf deutschem Gebiet werden etwa 800 Kilometer zurückgelegt. Der Automobilfahrer Nummer, der kürzlich Paris-Bordeaux gewann, überwand diese 570 Kilometer lange Strecke in nicht ganz neun Stunden. Die Teilnehmer sind etwa 150 an der Zahl. Der französische Automobilklub veranstaltet außer dieser Vorlorenzfahrt noch eine zweite bedeutendere Automobilfahrt von Paris nach Berlin, eine "Touristenfahrt", die nicht drei Tage, sondern acht Tage dauert. Die Ankunft in Berlin soll am nämlichen Tage (29. Juni) erfolgen, die Reisezeit eine schönere sein. Sie ist wie folgt festgelegt: 22. Juni von Paris nach Reims über La Ferté—Gaucher und Epervan — 160 Kilometer; 23. Juni von Reims nach Luxemburg über Hülshof, Montmédy — 210 Kilometer; 24. Juni von Luxemburg nach Koblenz über Trier — 185 Kilometer; 25. Juni Koblenz—Frankfurt über Bingen — 127 Kilometer; 26. Juni Frankfurt—Eisenach über Fulda — 180 Kilometer; 27. Juni Eisenach—Weimar über Weimar und Naumburg — 172 Kilometer; 28. Juni Weimar—Potsdam über Wittenberg — 142 Kilometer; 29. Juni Potsdam—Berlin — 31 Kilometer. Auf diesem Wege werden die Franzosen ein amüßliches Stück von Deutschland sehen.

Erst das Eisen, dann der Toast. Das Bremen wird den "Hamb. Nachr." berichtet: Auf das gedruckte Programm eines Ausfluges, den ein Verein während der Saisonstage unternahm, wurde von dem Führer, der, wie es scheint, köstliche Erfahrungen gesammelt hat, bei der Nummer "Gemeinschaftliches Mittagessen" folgender Zusatz gesetzt: "Im Interesse derjenigen Teilnehmer, die das Mittagessen gern in warmer, unverbordener Umgebung zu sich nehmen und dabei nicht unumgänglich gezwungen sein wollen, werden vor dem Auftrage des Nachköchlers keine Toaste und dergleichen gehalten. Es sind dann auch nur humoristische, das Fest nicht würgende, die Verdauung befördernde und die Unterhaltung einmündende Reden gestattet. Vorkühnheiten auf den Brüdern, den Vorstand oder andere Mitglieder des Vereins, wie sie so oft sich wiederholen, sind strengstens verboten und werden zuwiderhandelt durch Rufe "Schluß" auf das Unhaltbare über, die intelligenteren Teilnehmer sehr langweilenden Unternehmungen aufmerksam gemacht und zur Ordnung verwiesen, sowie zur Zahlung einer Rinde verurtheilt."

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich als
Rechtsanwalt
 beim Kgl. Amts- und Landgerichte Dresden zugelassen worden bin.
 Kanzlei: Pillnitzerstrasse 43. Fernsprech-Anschluss I. Nr. 900. Sprechstunden: Montag bis Freitag 4-8 Uhr, Sonnabend 12-2 Uhr.
Rechtsanwalt Dr. jur. Hans Körner.



STOMATOL
 Herztlich empfohlen für
Mund- und Zahnpflege.
 30,000 Str. in einem Jahre in schwedischen Kliniken verbraucht.
 Stomatol-Gel. m. v. D. Hamburg 8.
 Gossief. Dr. Maj. d. Königs v. Schwed. u. Norweg.
 Vertreter:
 Gustav Dressler jun., Dresden-N., Kaiserstr. 8.
 Erhältlich in Apotheken, Drogen- u. Parfümeriegeschäften.

Sanatogen
 Herztlich empfohlen als
Stärkungsmittel.
 BAUER & Cie., BERLIN SO. 16.

Das Paradies der Sächs. Schweiz
Bad Schweizermühle.
 Bekannt als vornehmer, ruhiger u. kühler Sommeraufenthalt.
 Neuer Besitzer: L. Felgenhauer.
 Arzt: Dr. Flemming.

Bis am 1. Juli 1901 fälligen Schuldverschreibungen
4% Schuldverschreibungen
 werden bereits vom heute ab mit Wkt. 10.— außer an unserer Gesellschaft
 in Dresden bei dem Bankhause
Gebr. Arnhold;
 Altstadt: Wolfenb. 10, Neustadt: Gausstr. 28, bezahlt.
 Frankfurt a. M., 15. Juni 1901.
Vereinigte Brauereien Actien-Gesellschaft.
 Henne.

Fabrik photographischer Apparate auf Aktien
vorm. R. Hättig & Sohn.
 Die am 1. Juli fälligen Zinsscheine unserer
Priorität
 werden vom Verfalltage ab bei unserem Bankhause
Eduard Rocks Nachfolger
 in Dresden, Schloßstr. 24,
 ausgezahlt.
 Dresden, den 15. Juni 1901.
Der Vorstand.

Das im Bericht der "Dresdner Nachrichten" vom 16. Juni 1901 bekannt gegebene Veräußerungsverbot über den Nachlaß des verstorbenen Glühlampenfabrikanten **Johann Adam Fleischhacker** steht mit der
Commanditgesellschaft
Fleischhacker & Co.,
 Fabrik elektr. Glühlampen in Dresden-Pieschen,
 in keinerlei Zusammenhang.
 Wir sehen uns veranlaßt, dies hiermit bekannt zu geben.
 Dresden-Pieschen, den 16. Juni 1901.
Fleischhacker & Co.,
 Commanditgesellschaft,
 Fabrik elektrischer Glühlampen.

Versteigerung. Morgen Montag den 17. Juni, Vorm. 10 Uhr, gelangt
 Amalienstraße 12
1 Lagerchein über 25,022 Silo Weißblech
 zur Versteigerung.
 Friedrich Schlichte, Auktionator u. verpfl. Taxator. Tel. 2062.

Versteigerung.
 Montag den 17. d. Mts., Vorm. von 10 Uhr, Nachm. von 3 Uhr an, auf Wettnerstrasse 8 weitestgehend zur Versteigerung: 18 Bettstellen mit Matr., 9 Kleiderkäufe, 6 Vertikos, 2 Buffets, 8 3 theil. Sofas, 2 Blüthenschneidern, 2 Chaiselongues m. Decke, 3 Kommoden, 1 Rührschüssel, Steg- und Ausrichtische, Rohlehnstühle, Couchen, 5 Trumeaux, 2 Pfeilerstühle, Portraits, Gardentische, ferner ein großer Kasten Tisch, Bett- und Leibstühle, Schloß, Tisch- und Steppdecken, Hand-, Tisch- u. Taschentücher, Gebete, 2 Teppiche, Portieren, Gardinen, 800 Rachen Weiß-, Roth- und Sägewein, 40 Flaschen Cognac, 2 photographische Apparate u. 3. m.

Neue u. gebrauchte Pianinos
 Flügel, Harmoniums.
 Billigste Preise.
 Kauf
 Mieth
 Tausch
 auch
Theilzahlung.
Stolzenberg.
 Joh. Georgen-Allee 13 pt.
 Preisliste gratis.

Lizitatorischer Obstverkauf.
 Der lizitatorische Verkauf des heurigen Herbst- und Winterobstes wird **den 18. Juli 1. J., Vormittags um 11 Uhr,** in der **Eisrestaurant** abgehalten, wozu die Herren Kaufleute höflichst eingeladen werden.
Fürstlich Schwarzenberg'sche Domainen-Direktion
 Lobositz a. d. Elbe.

Empfehle täglich von früh 9 Uhr an
frische Buttermilch zur Kur.
 Wiederverkäufer Extrarabatt.
 Täglich frischer Süssquark Pfund 15 Btg.
Reißig's Milchhandlung
 Bautznerstraße 57.

Mariage.
 Kinberlose Witwe eines Großgrundbesizers, Christin, 26 Jahre alt, von angenehmer, intell. u. gebildet, mit einer Baarmitgift von 500 Mk. u. einem Grundkomplex in gleich. Werte, wünscht sich baldigst zu verheirathen mit gutsit. honett. Herrn in gesetzlicher, respektabler Position. Nur ernstgemeinte direkte Anträge u. Veritas 2766. Wien, Hauptpost. Anonymes, indirekt, postreit. u. gänzl. Besondere verboten.

Silberplattirte Geschirre.
 Gute, neue, silberplattirte, Kupfergeschirre (Kümmel) nebst Saum, Bügel u. Zubehör billig zu verkaufen **Waltznerstraße 65.**
Feder-Tafelwagen
 mit Vier u. Geschirr, kompl. z. Abfahren, Umstände halber für 450 Mk. per Roffe zu verkaufen. **Vordammstraße 52.**

Mühlberg
Gelegenheit!
 Bei Beginn der Bade-, Reise-, Ferien-Zeit
 biete ich zu aussergewöhnlich vortheilhaften Preisen einen grossen Posten zum Verkauf.
Seidene Damen- und Kinder-Strümpfe
 Herren-Socken, Kinder-Söckchen.
 Gestrickt seid. Pat.-Kinderstrümpfe, 1-14 Jahr. pass., früher 1.80 bis 5.—, jetzt 1.— Mk.
 Glatte halbseid. Kinderstrümpfe, 1-12 " " " —.90 " 1.80, " —.75 "
 Glatte seid. la.-Damenstrümpfe, schwarz und farbig, " 6.50 " 9.—, " 4.50 "
 Glatte halbseid. Damenstrümpfe, " " " " 2.75 " 3.50, " 2.— "
 Seid. u. halbseid. Kindersöckchen, 1-6 Jahr. passend, " —.70 " 1.80, " —.50 "
 Seid. u. halbseid. Herren-Socken, schwarz u. farbig, früher 1.50 bis 6.75, jetzt 1.—, 2.75, 4.—
Herm. Mühlberg,
 Königl. Sächs. Königl. Ramin. und Fürstl. Schwarzburg-Sondersh. Hoflieferant.
 Wallstrasse. Webergasse. Scheffelstrasse.
Mühlberg

Offene Stellen.

Küchen-Mamsell, für kalte und warme Speisen, neben dem Koch, wird für An- fang oder Mitte Juli gesucht.

Kutscher gesucht für 1. Post auf Rittergut in dauernde Stellung.

Allererstes Haus sucht überall Regionen mit großer Bekanntheit zum Vertrieb eines allgemein beliebten Artikels.

Bäcker- und Konditorgehilfe zum baldigen Eintritt gesucht. Off. u. W. D. 900 Exp. d. Bl.

General-Vertreter gegen hohe Bezüge. Gut einjel. Herren in angesehener Stellung sind gebeten, ihre Bewerbung um diese Stelle unter K. T. 3158 bei Rudolf Mosse, Köln zu übersenden.

Kellner von angenehmem Aussehen, welcher Offenen keine Vorkenntnisse, für befestigtes Restaurant per sofort gesucht.

„Kräutler“, Chemist. Geschäftsmann, 41 J., vermög., sucht eine Wirthschafterin mit Haaren, da Heirat erwünscht. Nur reelle Off., nicht anonym, unter M. 1 vorliegend zu belegen.

Wirthschafterin im Alter v. 40-50 J., welche e. H. Landwirthsch. vortehen kann, wird von Geschäftsmann auf d. Lande gesucht.

Verkäuferin für mein Mann- u. Confection- Geschäft. Off. mit Zeugnis- Abschr. und Geb.-Ansprüchen bei Heir. Stat. unter H. 30 vorlag. Zeilen i. E. erbeten.

Darm-Reisender gesucht von leistungsfähiger Firma mit Special. Paper, Därme, d. b. Wurstfabrik, u. Sändl.- Rindfleisch in Sachsen und Thüringen gut eingeführt und tüchtig. Fachmann, b. dauernd. Stellung u. gutem Salair. Ausführl. Off. mit Gebaltsford., denen Diskretion zugesichert, an G. 657 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.

Generalvertreter für eine hochangesehene, vorzügl. eingeführte Lebens- und Unfall- versicherungsgesellschaft für Leipzig. Hohes festes Ein- kommen ist mit dieser Stellung verbunden. Diskretion zugesich. Bewerbungen erbeten unter L. 2181 an G. L. Danne & Co., Berlin.

Berzehrungsberechtigten Referendar zum sofortigen Eintritt sucht Reichsanwalt Weller, Dresden, Johannisstraße 10.

Bauschreiber, tüchtiger u. gewissenhafter Arb., per sofort oder 1. Juli gesucht. Off. mit Gebaltsford., mit A. B. 34 in die Exped. d. Bl.

Verkäuferin! Ich suche zum mögl. baldigen Antritt für mein Polamenten- und Strumpfwarengeschäft eine mit der Branche vertraute solide Verkäuferin, Station im Hause. Off. mit Zeugnis- abschr. u. Angabe der Gebalts- ansprüche beizulegen.

C. Lüttge, Oßeln. Ferner suche ich zum An- tritt für 1. Aug. od. 1. Septbr. ein junges Mädchen aus an- ständiger Familie als

Lernende. Offene Stellen: 1 Schreiber, 1 Volontär, 1 Kellner, 2 Bode, 2 Verw., 2 Kutscher (1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522. u. 1523. u. 1524. u. 1525. u. 1526. u. 1

Stellen-Gesuche.

Oberschweizer
berth. u. led. Schweizer auf Frei-
u. Unterweiserstellen empfiehlt
Schweizer-Bur. H. B. Brider
Dresden, Friedrichstr. 37.
Telephon Amt 1. 1041.

Geldverkehr.

20-40,000 Mk.
zur Erweiterung d. ar. Fabrik lot-
ten Selbstübernehmer gesucht
Darlehen 250,000 Mk. darauf
haben nur 60,000 Mk. Hypothek.
Offert. Off. unt. J. D. 677
"Invalidendank" Weisig.

1. Hypothek
auf ein Wohnhaus mit Ge-
schäftsraum, in aufblühendem
Orte der Lausitz gelegen,
wird eine
erste Hypothek
von ca. 10,000 Mk. ge-
sucht. Tagewert des Grundstücks
70,000 Mk. Offert. unter
J. N. 5451
Rud. Mosse, Berlin SW.

Chemnitzer
Credit-Bank
empfehlen sich Beamten
und mittleren
Gewerbetreibenden
zur Gewährung von
Darlehen usw.
CHEMNITZ, LANGESTR. 12.

Silberarbeitenfabrikation
mit eig. Bergwerke u. i. Detail-
verkauf, Jah. 2 mal Königl. Hof-
lieferant, sucht jüngeren
Theilhaber.
mit ca. 15 Mille. Offerten
erbeten unter K. 860 an
Hansenstein & Vogler,
A.-G., Weisig.

Suche auf mein Vorzugsgrund-
stück 17-10,000 Mark
als erste Hypothek sehr od. besser
für längere Zeit und erbitte um
Offerten an Herrn Paul Meyer,
Dresden-N. Ritterstraße.

Auf gute 1. Hypotheken
mündelmässige Anlagen suche ich
bei 4% der Brandstätte zu 4 1/2 %
10,000, 15,000, 20,000
25,000, 30,000, 40,000
50,000, 55,000, 60,000
80,000, 100,000 und
auf gute 2. Hypotheken
bis zur Brandstätte zu 5 %
8,000, 10,000, 12,000,
13,000, 15,000, 18,000
20,000, 25,000, 30,000
40,000 u. 50,000 Mk.
für sofort oder später. Auskunft
gewissenhaft sowie fassen und
speziell durch C. Weber,
Bismarckstr. 69, 1. Etage.

Sichere Geldgeschäfte jed. Art,
Dank, Lombard,
Erschließung, Wechselgeschäft, ca. 100,000
Mk. Reich & Co. Berlin, Gröbenstr. 11.

Auf ein Fabrikgrundstück mit
Areal und 32,000 Mark
Brandstätte wird eine
40,000 Mark
auf 1 Wohn- u. Fabrikgebäude
nahe Dresden an 1. Stelle ge-
sucht. Brandstätte ca. 54,000 Mk.
Recht des Grundstücks ca. 120,000
Mark. Off. u. N. 5022 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

2. Hypothek
von 8-10,000 Mark nach
12,000 Mark zur Tilgung von
Bankgeldern gesucht. Off. unt.
D. E. 48 an Rudolf Mosse,
Dresden.

Stille Beteiligung
mit 500 Mk. an gut eingeführt,
risikolosem Geschäft kann sich Ra-
vitalität ein monatliches festeres
Einkommen von 100 Mk. verschaffen
und bittet man, Offert. unt. M.
N. 319 Postamt 9 niedergel.

Beteiligung.
Tücht. Kaufmann, evang., Witte
oder sucht sich an einem nach-
weislich soliden, rentablen Unter-
nehmen mit 50-100,000 Mk. Hülfe
zu beteiligen. Ausführl. Offert.
unter O. D. 873 erbeten an
"Invalidendank" Dresden.

Kapital.
10-20,000 Mk. wünscht freib-
lauer Geschäftsmann zur Aus-
dehnung seines Geschäftes an nicht
zu hoch. Risiko aufzunehmen.
Erste Referenzen. Au Selbst-
verleugert erziehen in Ruders
unter J. V. 2205 an Rudolf
Mosse, Berlin SW., Jers-
solerstraße.

Mieth-Gesuche.

Wohnung gesucht
Weisser Hirsch oder Loschwitz
per 1. Oktober für ständig, 4 Zimmer, 1 Kammer z. Off. nur
mit Preisangabe erb. u. Z. D. 13 Exp. d. Bl.

Wohnung
gesucht
von ruhiger Familie (4 erwach-
s. Personen), bestehend aus 2 Wohn-
zimmern, 2 Schlafzimmern und
Zubehör, Wasserloset, in gesund,
schöner Lage Dresdens od. Um-
gebung, in einem Hause m. Gart.,
Kochherd, oder 1. Etage, August,
September, höchstens jedoch 1. Ok-
tober d. J. zu beziehen. Off. m.
Preisang. unter L. E. 2970
Rudolf Mosse, Leipzig.

Brantpaar
sucht per 1. Sept. in Vor-
stadt Wohnung bis 500 Mk.
Streichen, Streichen oder Vor-
bau bevorzugt. Off. unter
A. N. 45 in die Exp. d. Bl.

Einige junge Dame sucht im
Centrum der Altst. möblirt.
Zimmer m. Klavier per 1. Juli.
Off. u. A. H. 10 Exp. d. Bl.

250 Mark
sucht Beamter in siche-
rer Lebensstellung gegen 40 M. Damm,
gute Sicherheit auf kurze Zeit.
Geht. Offerten unter Z. Z. 32
in die Expedition d. Bl. erbeten.
Agenten verbeten.

250 Mark
werden von einem Professionisten
auf kurze Zeit get. ca. 8 % Zins
u. gute Sicherh. Off. K. A. 135
Hilke Kraul, Bismarckstr. erb.

5- bis 6000 Mk.
als 1. Hypothek sofort auf schöne
Villa m. gr. Garten u. 10,000 Mk.
Brandt gesucht. Off. unt. V.
Z. 980 Exped. d. Bl.

600-800 M.
gegen Damm u. Sicherheit in
Villenbel auf 3 Mon. gesucht.
Off. u. L. G. post Köhlerstraße.

50,000 M. Kapital sucht
tücht. Geschäftsmann, 4 St.
Betriebsleiter u. Profant, mit
Leberr. der Fabrik l. d. Lausitz,
Eisen- u. Holzverarbeitung, mit
2500 Tm gr. Grundstücken mit
2 Bauhallen und Gebäuden zu
2000 M. Brandstätte, gep. 4 %
Zinsen u. 1 % fester Gehaltsan-
teil, gegen Hypothek nach 50,000
Mk. Vollständig sichere Kapital-
anlage event. auch gegen stille
od. thät. Betheil. Off. u. N. A. 201

5-6000 Mk.
find zum 1. Juli auszuliefern.
Offerten erb. unter W. R. 3
Exp. d. Bl.

25,000 Mk.
zu besserem Zinsfuß als
mündelmässige erste und
alleinige Hypothek auf
10 festeren Baustellen an be-
schleunigter Straße

im Werthe von
100,000 Mk.
in besser Villen-Vorortslage
Dresdens von bestmü.
Besitzer los. od. 1. Juli an A.
gesucht. Wäh. unt. P.
Z. 268 an Hansenstein
& Vogler, A.-G. Dresden.
Bismarckstr. 6, 1.

Fr. 15. Juli event. früher
45-60,000 Mk.
auf 11. Hypothek, auch getheilt,
anzufleihen,
event. fange auch sichere Hypo-
theken. Off. nur von Selbst-
nehmern unter R. R. 925
"Invalidendank" Dresden.
Seelitzstr. 6, berücksichtigt.

Verkaufe 2000 Mk. Hyp.
gleich hinter der Brandstätte, mit
Verlust. Offert. unt. A. E. 37
in die Exped. d. Bl.

150 Mark.
auf ein groß. Landgut werden
zum 1. Juli als 2. Hypothek
hinter 3000 Mark 1. Hyp.
60,000 Mark
gekauft. Stiller Theilhaber be-
vorzugt. Off. erbitte u. A. B. 10
post. Mügelin, We. Weisig.

250 Mark
Vergütung!
Suche bald 2000 Mark auf
2-3 Mon. Gebe Kaufmann, Ab-
tretung od. hypothekar. Eintrag
gegen eine Gefahr in in feiner
Weise vorhanden. Werthe Abz.
unter O. W. 888 erbeten an
"Invalidendank" Dresden.

2-3000 Mark
als Hypoth. innerh. Brandt. sof.
gesucht nächst. Vorort u. Dresden.
Geht. Offert. unt. A. A. 33
Exp. d. Bl. erbeten.

Mieth-Gesuche.

Wohnung gesucht
Weisser Hirsch oder Loschwitz
per 1. Oktober für ständig, 4 Zimmer, 1 Kammer z. Off. nur
mit Preisangabe erb. u. Z. D. 13 Exp. d. Bl.

Wohnung
gesucht
von ruhiger Familie (4 erwach-
s. Personen), bestehend aus 2 Wohn-
zimmern, 2 Schlafzimmern und
Zubehör, Wasserloset, in gesund,
schöner Lage Dresdens od. Um-
gebung, in einem Hause m. Gart.,
Kochherd, oder 1. Etage, August,
September, höchstens jedoch 1. Ok-
tober d. J. zu beziehen. Off. m.
Preisang. unter L. E. 2970
Rudolf Mosse, Leipzig.

Brantpaar
sucht per 1. Sept. in Vor-
stadt Wohnung bis 500 Mk.
Streichen, Streichen oder Vor-
bau bevorzugt. Off. unter
A. N. 45 in die Exp. d. Bl.

Einige junge Dame sucht im
Centrum der Altst. möblirt.
Zimmer m. Klavier per 1. Juli.
Off. u. A. H. 10 Exp. d. Bl.

250 Mark
sucht Beamter in siche-
rer Lebensstellung gegen 40 M. Damm,
gute Sicherheit auf kurze Zeit.
Geht. Offerten unter Z. Z. 32
in die Expedition d. Bl. erbeten.
Agenten verbeten.

250 Mark
werden von einem Professionisten
auf kurze Zeit get. ca. 8 % Zins
u. gute Sicherh. Off. K. A. 135
Hilke Kraul, Bismarckstr. erb.

5- bis 6000 Mk.
als 1. Hypothek sofort auf schöne
Villa m. gr. Garten u. 10,000 Mk.
Brandt gesucht. Off. unt. V.
Z. 980 Exped. d. Bl.

600-800 M.
gegen Damm u. Sicherheit in
Villenbel auf 3 Mon. gesucht.
Off. u. L. G. post Köhlerstraße.

50,000 M. Kapital sucht
tücht. Geschäftsmann, 4 St.
Betriebsleiter u. Profant, mit
Leberr. der Fabrik l. d. Lausitz,
Eisen- u. Holzverarbeitung, mit
2500 Tm gr. Grundstücken mit
2 Bauhallen und Gebäuden zu
2000 M. Brandstätte, gep. 4 %
Zinsen u. 1 % fester Gehaltsan-
teil, gegen Hypothek nach 50,000
Mk. Vollständig sichere Kapital-
anlage event. auch gegen stille
od. thät. Betheil. Off. u. N. A. 201

5-6000 Mk.
find zum 1. Juli auszuliefern.
Offerten erb. unter W. R. 3
Exp. d. Bl.

25,000 Mk.
zu besserem Zinsfuß als
mündelmässige erste und
alleinige Hypothek auf
10 festeren Baustellen an be-
schleunigter Straße

im Werthe von
100,000 Mk.
in besser Villen-Vorortslage
Dresdens von bestmü.
Besitzer los. od. 1. Juli an A.
gesucht. Wäh. unt. P.
Z. 268 an Hansenstein
& Vogler, A.-G. Dresden.
Bismarckstr. 6, 1.

Fr. 15. Juli event. früher
45-60,000 Mk.
auf 11. Hypothek, auch getheilt,
anzufleihen,
event. fange auch sichere Hypo-
theken. Off. nur von Selbst-
nehmern unter R. R. 925
"Invalidendank" Dresden.
Seelitzstr. 6, berücksichtigt.

Verkaufe 2000 Mk. Hyp.
gleich hinter der Brandstätte, mit
Verlust. Offert. unt. A. E. 37
in die Exped. d. Bl.

150 Mark.
auf ein groß. Landgut werden
zum 1. Juli als 2. Hypothek
hinter 3000 Mark 1. Hyp.
60,000 Mark
gekauft. Stiller Theilhaber be-
vorzugt. Off. erbitte u. A. B. 10
post. Mügelin, We. Weisig.

250 Mark
Vergütung!
Suche bald 2000 Mark auf
2-3 Mon. Gebe Kaufmann, Ab-
tretung od. hypothekar. Eintrag
gegen eine Gefahr in in feiner
Weise vorhanden. Werthe Abz.
unter O. W. 888 erbeten an
"Invalidendank" Dresden.

2-3000 Mark
als Hypoth. innerh. Brandt. sof.
gesucht nächst. Vorort u. Dresden.
Geht. Offert. unt. A. A. 33
Exp. d. Bl. erbeten.

Mieth-Gesuche.

Wohnung gesucht
Weisser Hirsch oder Loschwitz
per 1. Oktober für ständig, 4 Zimmer, 1 Kammer z. Off. nur
mit Preisangabe erb. u. Z. D. 13 Exp. d. Bl.

Wohnung
gesucht
von ruhiger Familie (4 erwach-
s. Personen), bestehend aus 2 Wohn-
zimmern, 2 Schlafzimmern und
Zubehör, Wasserloset, in gesund,
schöner Lage Dresdens od. Um-
gebung, in einem Hause m. Gart.,
Kochherd, oder 1. Etage, August,
September, höchstens jedoch 1. Ok-
tober d. J. zu beziehen. Off. m.
Preisang. unter L. E. 2970
Rudolf Mosse, Leipzig.

Brantpaar
sucht per 1. Sept. in Vor-
stadt Wohnung bis 500 Mk.
Streichen, Streichen oder Vor-
bau bevorzugt. Off. unter
A. N. 45 in die Exp. d. Bl.

Einige junge Dame sucht im
Centrum der Altst. möblirt.
Zimmer m. Klavier per 1. Juli.
Off. u. A. H. 10 Exp. d. Bl.

250 Mark
sucht Beamter in siche-
rer Lebensstellung gegen 40 M. Damm,
gute Sicherheit auf kurze Zeit.
Geht. Offerten unter Z. Z. 32
in die Expedition d. Bl. erbeten.
Agenten verbeten.

250 Mark
werden von einem Professionisten
auf kurze Zeit get. ca. 8 % Zins
u. gute Sicherh. Off. K. A. 135
Hilke Kraul, Bismarckstr. erb.

5- bis 6000 Mk.
als 1. Hypothek sofort auf schöne
Villa m. gr. Garten u. 10,000 Mk.
Brandt gesucht. Off. unt. V.
Z. 980 Exped. d. Bl.

600-800 M.
gegen Damm u. Sicherheit in
Villenbel auf 3 Mon. gesucht.
Off. u. L. G. post Köhlerstraße.

50,000 M. Kapital sucht
tücht. Geschäftsmann, 4 St.
Betriebsleiter u. Profant, mit
Leberr. der Fabrik l. d. Lausitz,
Eisen- u. Holzverarbeitung, mit
2500 Tm gr. Grundstücken mit
2 Bauhallen und Gebäuden zu
2000 M. Brandstätte, gep. 4 %
Zinsen u. 1 % fester Gehaltsan-
teil, gegen Hypothek nach 50,000
Mk. Vollständig sichere Kapital-
anlage event. auch gegen stille
od. thät. Betheil. Off. u. N. A. 201

5-6000 Mk.
find zum 1. Juli auszuliefern.
Offerten erb. unter W. R. 3
Exp. d. Bl.

25,000 Mk.
zu besserem Zinsfuß als
mündelmässige erste und
alleinige Hypothek auf
10 festeren Baustellen an be-
schleunigter Straße

im Werthe von
100,000 Mk.
in besser Villen-Vorortslage
Dresdens von bestmü.
Besitzer los. od. 1. Juli an A.
gesucht. Wäh. unt. P.
Z. 268 an Hansenstein
& Vogler, A.-G. Dresden.
Bismarckstr. 6, 1.

Fr. 15. Juli event. früher
45-60,000 Mk.
auf 11. Hypothek, auch getheilt,
anzufleihen,
event. fange auch sichere Hypo-
theken. Off. nur von Selbst-
nehmern unter R. R. 925
"Invalidendank" Dresden.
Seelitzstr. 6, berücksichtigt.

Verkaufe 2000 Mk. Hyp.
gleich hinter der Brandstätte, mit
Verlust. Offert. unt. A. E. 37
in die Exped. d. Bl.

150 Mark.
auf ein groß. Landgut werden
zum 1. Juli als 2. Hypothek
hinter 3000 Mark 1. Hyp.
60,000 Mark
gekauft. Stiller Theilhaber be-
vorzugt. Off. erbitte u. A. B. 10
post. Mügelin, We. Weisig.

250 Mark
Vergütung!
Suche bald 2000 Mark auf
2-3 Mon. Gebe Kaufmann, Ab-
tretung od. hypothekar. Eintrag
gegen eine Gefahr in in feiner
Weise vorhanden. Werthe Abz.
unter O. W. 888 erbeten an
"Invalidendank" Dresden.

2-3000 Mark
als Hypoth. innerh. Brandt. sof.
gesucht nächst. Vorort u. Dresden.
Geht. Offert. unt. A. A. 33
Exp. d. Bl. erbeten.

Gutes Restaurant

in Dresden-N. sofort zu verkaufen.
Preis 6500 Mk. Miethe 1700 Mk.
Ang. 3000 Mk. Off. unt. O. 681
Annons-Exp. Sachsen-Allee 10.

Geschäfts-Verkauf.
Verkaufe mein Geschäft, das
über 20 J. von mir selbst betrie-
bet, woz. Franz. Geschirre u.
Grünn.-Handel kann noch ver-
größ. w. d. Preis 4000 Mk.
Ang. 2000 Mk. u. lot. zu über-
nehmen. Nicht erforderlich. Off. u.
F. W. 100 hauptpostlagernd.

Geschäftsverkauf.
Ein einträgliches Cafégeschäft
mit feiner Kundsch. in Zöbels-
fall 1/2 halber für 8000 Mark
sofort zu verkaufen. Off. u. W. O. 1000
in die Exped. d. Blattes niedergel.

Ein gutgehendes
Fuhrgeschäft
mit sehr guter Kundsch.
19 Pferde und einige 20
Wagen mit Gesellschafts-
Omnibus, ist für 30,000
Mark sofort zu verkaufen.
Offerten unter A. O. 46
in die Exped. d. Bl.

Kleine
Restaurations
bald zu kaufen gesucht. Agenten
verbeten. Off. u. A. M. 53
lagernd Postamt 12, Dresden.

Günst. Gelegen. ein Fabrik-
übernahme! Eine defekt-
gel. Holz-Fabrik v. Haus u.
Nähergelegenheiten in ar. Industrie-
Stadt Deutsch-Böhmens ev.
Krankheits halb abzugeben, ev.
würde ein Fachmann als Com-
pagnon aufgenommen. Geht.
Off. u. L. F. 2072 erbet. an
Rudolf Mosse, Leipzig.

Mineralwasserfabrik zu ver-
kaufen. Adressen mit Angabe des
Vermögens unter "Mineral-
lagernd Hauptpostamt.

Bäckerei-
Verkauf.
Verkaufe sof. wegen Krankheit
meine seit 20 J. von mir betriebene
Bäckerei. Selbige liegt in einem
verkehrsreichen Orte in Nähe der
Stadt Pirna, ist vor kurzer Zeit
neu umgebaut u. auf's Beste ein-
gerichtet. Anjahlung u. Ueber-
einkauf. Restanten wollen ihre
Offerten unter G. 100 b. 15. b. M.
postlagernd Pirna einreichen.

Gutes Geschäft.
Tücht. Reisender zum Betrieb
eines gel. geich. Wollen-Artikels
mögl. sof. gesucht. Gewerb.
d. über 5000 Mk. verfüg. in Ge-
sellschaft u. sich. Existenz geb. u.
werden bezog. da Suchender kein
bisberig. Geschäft betreibt. Off.
u. F. 25161 in d. Exp. d. Bl.

Nachweislich gutes Kolonial-
waren-Geschäft in klein.
Stadt sofort gesucht. Offerten
unter M. P. 810 lagernd
Hauptpostamt erbeten.

Gute Existenz
für einzelne Dame oder als
Nebenbeschäftigung für die
Frau.
Mein gutgehendes hübsches
Papierwaren-Geschäft
verkaufe ich fortzugsbalder sofort
für den billigen Preis von nur
1350 Mk. Schöne Wohnung am
Laden und billige Miethe. Geht.
Off. erb. u. A. K. 42 Exp. d. Bl.

Papierwaren-Fabrik
in deutscher Gegend Böhmens,
Eisenbahnstationpunkt, Familien-
verhältnisse halber zu verkaufen.
Feiner Artikel, nur solide Kund-
sch. in Deutschland u. Liefer-
reich. Umsatz über 200,000,
reiner Nutzen 12-15%. Vorläufig
notwendiges Kapital 100,000.
Branchen kann erweitert werden,
tichtige Fachleute vorhanden.
Miethe unter B. 25399 an die
Exped. d. Bl. Unterhändler aus-
geschlossen.

Bäckerei,
gute Lage Zöbels, der Neuzeit
entw. eingerichtet, ist unt. gün-
st. Beding. sof. zu verpachten oder
zu verkaufen. Off. unt. M. H. 100
postlagernd Zöbels erb. u.

Kolonialwaren-
Geschäft,
verbunden mit gangbaren Neben-
artikeln, schöne Lage des Ortes,
gut eingerichtet, ist wegen völ-
lig eingetretener Verhältnisse sof.
zu verkaufen. Auf Uebernahme
4-5000 Mk. Alles Röh. durch
A. E. Torpe, Klein-Zschamitz,
Königsallee, Ecke Dörfnerstr.

Flottgehendes Kommando

Witte b. Stadt, n. 7. Platz,
verkauft, Dr. 3000 Mk. wenig
Contur. Aust. Johannes b.
Mausch, Reichsstr. 10a.

Zu verkaufen
oder tauschen
ist schöne rent. Weinstube, Witte
Dresden preiswerth, ein neuh.
Dresdner Zinshaus in Lausitz. Zu-
jahl. kann erfolgen. Agent. post.
Off. resp. n. d. Ang. unt. Z. F.
13 in die Exp. d. Bl.

Gute Bäckerei,
Röhe Dresdens, schön gelegen,
ist sof. veräuß. Preis 1700 Mk.
tägl. 1mal Brot, viel Kuchen-
verkauf, durch Mausch,
Reichsstr. 10, et.

Eingeführte
Weingroßhandlung
mit Weinstube ist in leb. Ind.
Stadt d. Lausitz zu veräuß. u. Ueber-
nahme ca. 15 Mille Mk. erwerb. Nur
Selbstbetriebl. erb. Ang. unt. J. L.
9305 durch Rudolf Mosse,
Berlin SW.

Ein Milchhandel
mit Pferd u. Wagen u. Hausgut
ist sofort zu verkaufen. Off. unt.
Z. R. 26 Exped. d. Bl.

Tüchtiger Fachmann sucht
Restaurant
oder Gasthof,
hier oder anderswärts, auf Rechnung
oder Pacht sofort oder später zu
übernehmen. Geht. Offerten unt.
Z. C. 12 Exped. d. Bl. erb.

Eck-Restaurant
mit Garten zu verkaufen. Preis
6000. Miethe 1400 Mk. Umsatz
550 Mk. Rühr. beim Schab-
macherstr. Ruzh, Oberberg 4.

Fleischerei
in Dresden-N. flottgehend, mittl.
Geschäft, gute Lage, bill. Miethe,
altes Geschäft, mit hochsein. Inv.
verkauft sofort sehr billig. Kleine
Ang. od. Sicherh. genügt u. Ueber-
nahme. Offert. unt. P. C. 35
Hil. Exped. d. Bl. gr. Köhlerstr. 5.

Konditorei und Café
in guter Lage Leipzigs unt. gün-
st. Beding. zu verkaufen. Off. unt.
L. D. 4411 durch Rudolf
Mosse, Leipzig.

Sichere Existenz.
Verkaufe wegen plötzlich ein-
getretener Verhältnisse mein
kleines, sehr flottgehend. Geschäft.
Dasselbe eignet sich sehr gut für
Herren, die mit Restauratoren
in Verbindung stehen. Preis
1000 Mk. Offert. unt. Z. P. 24
in die Expedition d. Bl. erbeten.

Kaufmann
in mittler. Jahren sucht mit ca.
15,000 Mk. solides Geschäft
möglichst zu übernehmen, dessen
Rentabilität unbedingt nachweis-
bar. Ausführl. Offerten unter
Z. H. 17 Exp. d. Bl.

Sortirbafter Kauf!
Flottgehendes gutes
Flaschenbiergesch.
mit hübsch. Hausgrundst. schöne
Werde u. Wagen, in guter Lage,
das einzige im Orte d. Dresden,
weil ich sofort bei nur 8-10,000
Mk. Anjahlung verkaufen.
Geht. Offerten von ernstl. Käufern
u. B. K. 62, Exp. d. Bl. erb.

Restaurations-
Verkauf.
Ich beabsichtige mein in groß.
Provinzialstadt gelegenes Restau-
rant zu verkaufen. Dasselbe ent-
hält große, freundl. Gastzimmer
nebst Concertgarten mit Veranda
und Sommergarten. Ueberall
schönes Inventar. Außerdem noch
großer Obst- und Gemüsegarten,
sowie mehrere Scheffel gut. Ahd.
u. Weizen. Alles an den Gebäuden
gelegen. Preis 45,000 Mk. An-
jahlung 15,000 Mk. Adressen zur
Weiterbeför. u. B. G. 39
an Hansenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Bäckerei-Verkauf.
Eine gutgeh. Bäckerei ist ver-
kaufungsb. preiswerth zu veräuß.
Off. erb. u. B. O. in die Hil-
Exped. d. Bl. Königsbühnenstr. 30

Al. Sigarettenfabrik
in Rottum Gange weg. Franz.
für ca. 1000 Mk. zu veräuß. Für
genannte Leute sichere Existenz.
Nichtschmann wird eingerichtet.
Offerten unter O. S. 884 erb.
"Invalidendank" Dresden.

Branerei-Verkauf.
Meine in Provinzialst. geleg.
flottgeh. Branerei mit allem Zu-
behör. suche sof. zu veräuß. Preis
45,000 Mk. Guthaben 18,000 Mk.
Nehme bei einigen Tausend Mk.
barg auch gute Hypoth. mit an.
Offerten unter D. O. A. 3023
an Rudolf Mosse, Dresden.

Seite 14 "Dresdner Nachrichten" Seite 14
Sonntag, 16. Juni 1901 Nr. 165

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a list of small advertisements.

Coupons-Einlösung.

Wir erklären uns bereit, sämtliche am 1. Juli 1901 fälligen werthhabenden Coupons, Dividendenscheine und gelösten Werthpapiere bereits von heute ab einzulösen, beziehentlich zu bestmöglichen Kursen zu verwerthen.

Dresden, 16. Juni 1901

Dresdner Bank.

König Johann-Straße 3.

II. Depositenkasse: Pragerstraße 39.

Ueberzeugen Sie sich erst, ehe Sie auf Theilzahlung kaufen, von den billigen, konkurrenzlosen Preisen, der großen Auswahl und anerkannt solidesten Ausführung.

50

Bettstellen
Matratzen
Schränke
Vertikos
Kommoden
Sophas
Küchenschränke
Regulateure
Pfeilerspiegel
Kinderwagen

finden einzeln mit
5 Mark
Anzahlung

abzugeben bei

N. Fuchs

Neumarkt 6, I. u. II. Etage.
Lieferung ganzer Ausstattungen.

Anzahlung von 20 Mk. an.

Gr. Ausw.: Anzüge, Heberzieher, Damen-Confection, Manufakturw., Gardinen u. Teppiche.

Von Montag den 17. bis Sonnabend den 22. ds. Mts.
In dieser Woche

Saison-Ausverkauf

Seiden-Stoffen.

Reste
für Blousen und
Besätze
zur Hälfte des bis-
herigen Preises.

Putz- und Seidenhaus
Königsfeld & Gottheiner,

König Albert-Passage—Wilsdrufferstrasse Nr. 8.

Nie
wiederkehrende
Gelagenheit
zum vorthellhaft. Einkauf
nur solider u. moderner
Seidenstoffe.

Seite 16 "Dresdner Nachrichten" Seite 16
Sonntag, 16. Juni 1901 Nr. 165

Die am 1. Juli 1901 fälligen Zinscheine Nr. 7 unserer 4% Hypothekendarleihe von 1898 gelangen gegen Einlieferung derselben bereits von heute ab außer an unserer Gesellschaftskasse

in **Kulmbach** bei dem Bankhause **S. Schwabacher Nachf.**,
in **Dresden** bei dem Bankhause **Gebr. Arnhold, Dresden-N.**,

Waisenhausstr. 16, und **Dresden-N.**, Hauptstr. 38,

zur Anzahlung.

Kulmbach, den 15. Juni 1901.

Kulmbacher Rizzibräu, Aktiengesellschaft.
Der Vorstand.

Geschäftsverkauf wegen Konkurs.

Das bisher vom chem.-tochem. Laboratorium Eduard Ernst Flechtner hier fabricirte

Haarwasser „Yampa“

ist infolge Konkurses dieser Firma incl. aller Waaren-Vorräthe, Reklame-Materialien und Einrichtungs-Gegenständen sofort billig verkauft werden.
Der Artikel hat einen sehr großen Kundencreis und ist infolge vorausgegangener bedeutender Reklame so eingeführt, daß sich ein Käufer bei geringen Auswendungen eine gute Erfindung erwerben kann. Interessanten wollen sich behufs näherer Auskunft wenden an den Konkursverwalter **E. Pechfelder**, Dresden, Treßgasse Nr. 1.

Coupons-Einlösung.

Sämmtliche am 1. Juli 1901 fälligen Coupons werden bereits von jetzt ab an unserer Kasse eingelöst.

Dresden, im Juni 1901.

Albert Kuntze & Co.,
Am Altmarkt, Eingang an der Kreuzkirche 1.

Versteigerung

Nr. 34 Marschallstrasse Nr. 34.

Montag den 17. d. M. Vorm. von 10 Uhr an, gelangen meistb. zur Versteigerung: 2 Aufh. Büffets (reich gestochen), 2 Herrenschreibtische (eich), 6 Aufh. Trumeaux, 2 Pfeilerspiegel, Konsole, 30 Spiegel, echte u. gem. Kleider, Bücher u. Waschküchenschränke, Vertikos, 2 Küchenkränke, gr. gemalte Kunstsch., Steg- u. Salonische, Hochlehnstühle, Kommoden, Waschtische, Nachtschränke, 4 Polsterarmaturen, 2 Chaiselongues, 18 Sophas, darunter ein Taschensopha mit Bancelbrett, 10 Gebett neue Betten, Bett-, Tisch- und Lehnstühle.
Punkt 11^{1/2} Uhr Vorm.: 2 compl. Schlafzimmers-Einrichtungen (Blumenmalerei neuzeitl. Richtung), 10 neue Bronze-Kronleuchter (Gasglühlicht), 3- u. 5armig, 12 echte Bronze-Tische mit Onyxplatten, 8 Smyrna-Teppiche, Länge 3-6 Meter, 12 Stück Gardinen, 36 neue Bettstellen mit Federmatratzen.
Max Jaffe, Auktionator.

Feldschlösschen.

Heute
Öffentlicher Familienabend.
Anfang 4 Uhr. 9 Uhr Contre.
Zur Abhaltung von Familien- und Vereinsfeiern jeder Art empfehle meine freundlichen Vorkenntnisse bei anerkannt bester Bewirtung.
Hochachtungsvoll C. Langguth.

„Zum Russen“

(Oberlößnitz-Radebeul).
Schönster und beliebtester Ausflugsort.
Conte, sowie jeden Sonntag
ein solennes Tänzchen.
Es ladet ergebenst ein
Oscar Eudner.

Wilder Mann.

Heute sowie jeden Sonntag und Montag
Tanzvergnügen mit Contre.
Hochachtungsvoll G. Czig.

Diana-Saal!

heute u. morgen in **Blumenschmuck.**
Von 4 bis 8 Uhr vollständig freier Eintritt.
Concert- und Ball-Etablissement
Gasth. Briessnitz.
Heute Sonntag Grosse Ballmusik.
Hochachtungsvoll Richard Eichter.

Gasthof zu Wölfnitz

(Endstation der Straßenbahn Postplatz - Wölfnitz).
Heute Sonntag
Garten-Frei-Concert,
darauf
Ballmusik.
Hochachtungsvoll E. verw. Köhler.
Straßenbahnverbindung nach Dresden (Postplatz) bis 12.15 Uhr Nachts.

Tonhalle.

Heute und morgen
Grosse Ballmusik.
Heute Sonntag von 4-6 Uhr
Freier Tanz.
Schluss 12 Uhr.
Morgen Montag von 1/7 bis gegen 10 Uhr
Freier Tanz.
Hierauf grosse Fest-Polnais.
Eintritt 20 Pf. Schluss 12 Uhr.

Bergrestaurant Cossebaude.

Telephon Amt I. 665.
Heute Sonntag
Ein Tänzchen.
Hochachtungsvoll Rich. Art.

Diana-Saal,

Dresden - Jagdweg - Dresden.
Heute Sonntag und Montag
Grosser feiner Elite-Ball.
Volles Orchester. Bestgehülte Musiker.
Großer neuer Anbau. - Derelbe ruht auf 4 Säulen und in der Mitte einer goldenen Säule. Sitzplätze für 1200 Personen. Parkett für 300 Paare.
Neu! Röhre Solale. 4 große Ventilatoren. Neu!

Sächsischer Prinz,

Striesen, Haltestelle der Laubegottes Straßenbahn.
Heute Sonntag
Grosses Garten-Freiconcert.
Nach dem Concert Ball.
Anfang 4 Uhr.
Steuern ladet ergebenst ein
P. Vetter-

Gasthof Kemnitz.

Heute ein Tänzchen mit Contre.
Hochachtungsvoll Ernst Frohne.

Braune's Restaurant

Dölzschen.
Heute Sonntag:
starkbesetzte Ballmusik,
wogu ergebenst einladet
Hochachtungsvoll Oskar Braune.

Trianon.

Heute Ballmusik.
Von 4-7 Uhr Tanzverein.
Montags grosse Ballmusik,
von 7-11 Uhr Tanzverein.
Hochachtungsvoll Richard Brix.

„Elysium“ Räcknitz.

Heute sowie jeden Sonntag
Grosses Garten-Frei-Concert
Anfang 4 Uhr und
Feiner Ball! Anfang 5 Uhr.
Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll A. Ilgen.

Ballhaus.

Jeden Sonntag und Montag
Schneidige Ballmusik.
Sonntags von 4 und Montags von 7 Uhr an Tanzverein.
Mittwochs und Freitags Garten-Freiconcert.
Hochachtungsvoll Fr. Aug. Puhmann.

Weisser Adler, Oberloschwitz.

Heute, sowie jeden Sonntag
feiner Ball
und von 8 Uhr an
Garten-Concert
von d. Kapelle des Jäger-Bataillons
Nr. 13.
Hochachtungsvoll
Max Lorenz.

Waldschlösschen-Terrasse.

Heute Sonntag
Öffentlicher Familienabend.
Märsche auf Heroldsttrompeten.
Anfang 4 Uhr. Contretanz 9 Uhr Abends.
Werthen Vereinen stelle meine Saal-Vorkenntnisse mit moderner kompletter Theaterbühne gratis zur Verfügung.
Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

Gasthof zu Reick.

Empfehle mein Etablissement gerdt. Ausflüglern zur gefl. Beachtung.
Angenehmer Gartenanbau.
Gute Bewirtung! Eigene Fleischer!
W. Thomas.

Gasthof Mobschatz,

10 Min. von der Haltestelle Stegitz, 10 Min. von der Weltermühle.
Schönster Ausflugsort mit prächtiger Fernsicht.
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
feine Militär-Ballmusik,
wogu freundlichst einladet
Otto Döhnert.

Gasthof zum „Alten Kloster“,

Leubnitz-Neuostra.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik
Hochachtungsvoll Rudolph Seidel.

Gasthof zu Rochwitz.

Schönster Ballplatz der Umgebung.
(20 Minuten von der Schwebebahn entfernt).
Heute feiner öffentlicher Ball.
Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll M. Richter.

„Kaiser Barbarossa“

Heute Sonntag
Öffentlicher Familien-Abend
mit Contre.

Schusterhaus.

Heute Sonntag und morgen Montag
Große Militär-Ballmusik.
Hochachtungsvoll Heinr. Fritzsche.

Neu. Gasthof Modrik. Neu.

Schönster und größter Saal der Umgebung.
Heute **Feine Ballmusik.**
Hochachtungsvoll Otto Schüttel.

Annaberg: 4,40 4,15 3,90 3,60 3,30
3,00 2,75 2,50 2,25 2,00 1,75
1,50 1,25 1,00 0,75 0,50 0,25

Arnsdorf: 5,40 5,15 4,90 4,60 4,30
4,00 3,75 3,50 3,25 3,00 2,75
2,50 2,25 2,00 1,75 1,50 1,25

Bergschneiditz: 6,10 5,85 5,60 5,30
5,00 4,75 4,50 4,25 4,00 3,75
3,50 3,25 3,00 2,75 2,50 2,25

Beritz: 6,20 5,95 5,70 5,40 5,10
4,80 4,55 4,30 4,00 3,75 3,50
3,25 3,00 2,75 2,50 2,25 2,00

Bodenbach: 2,30 2,15 2,00 1,85
1,70 1,55 1,40 1,25 1,10 0,95
0,80 0,65 0,50 0,35 0,20 0,05

Breslitz: 12,40 12,15 11,90 11,60
11,30 11,00 10,75 10,45 10,15
9,85 9,55 9,25 8,95 8,65 8,35

Breslitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz: 12,40 12,15 11,90 11,60
11,30 11,00 10,75 10,45 10,15
9,85 9,55 9,25 8,95 8,65 8,35

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Seite 17 „Freier Arbeiter“ Seite 17
Sonntag, 16. Juni 1901 Nr. 165



10 Min. von der Haltestelle Stegitz, 10 Min. von der Weltermühle.

Schönster Ausflugsort mit prächtiger Fernsicht.

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat

feine Militär-Ballmusik,

wogu freundlichst einladet

Otto Döhnert.

Gasthof zum „Alten Kloster“,

Leubnitz-Neuostra.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik

Hochachtungsvoll Rudolph Seidel.

Gasthof zu Rochwitz.

Schönster Ballplatz der Umgebung.

(20 Minuten von der Schwebebahn entfernt).

Heute feiner öffentlicher Ball.

Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll M. Richter.

„Kaiser Barbarossa“

Heute Sonntag

Öffentlicher Familien-Abend

mit Contre.

Annaberg: 4,40 4,15 3,90 3,60 3,30
3,00 2,75 2,50 2,25 2,00 1,75
1,50 1,25 1,00 0,75 0,50 0,25

Arnsdorf: 5,40 5,15 4,90 4,60 4,30
4,00 3,75 3,50 3,25 3,00 2,75
2,50 2,25 2,00 1,75 1,50 1,25

Bergschneiditz: 6,10 5,85 5,60 5,30
5,00 4,75 4,50 4,25 4,00 3,75
3,50 3,25 3,00 2,75 2,50 2,25

Beritz: 6,20 5,95 5,70 5,40 5,10
4,80 4,55 4,30 4,00 3,75 3,50
3,25 3,00 2,75 2,50 2,25 2,00

Bodenbach: 2,30 2,15 2,00 1,85
1,70 1,55 1,40 1,25 1,10 0,95
0,80 0,65 0,50 0,35 0,20 0,05

Breslitz: 12,40 12,15 11,90 11,60
11,30 11,00 10,75 10,45 10,15
9,85 9,55 9,25 8,95 8,65 8,35

Breslitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz: 12,40 12,15 11,90 11,60
11,30 11,00 10,75 10,45 10,15
9,85 9,55 9,25 8,95 8,65 8,35

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Chemnitz (über Gersdorf): 12,40 12,15
11,90 11,60 11,30 11,00 10,75
10,45 10,15 9,85 9,55 9,25 8,95

Ergebenste Einladung
zu der heute Sonntag in nachgenannten Sälen stattfindenden

Ballmusik.

Goldne Weintraube, Niederlösnitz,
Militär-Artillerie-Musik.
Heiterer Blick, Niederlösnitz.
Goldner Anker, Kötzschenbroda,
Neues Musikchor, Kapellmeister Hinte, Dresden.
Albertschlösschen, Serkowitz.
Zum Russen, Oberlösnitz.
Baumwiese (Bahnwiese).
Meierei im Lösnitzgrunde, von 4 Uhr an.
Bahnhotel Kötzschenbroda.
Grundschänke, Oberlösnitz.
Vier Jahreszeiten, Radebeul.
Gasthof Naundorf.
Drei Linden, Zitzschowig.
Gasthof Lindenau.
Huhle's Gasthof, Serkowitz.

Watzke's Concert- und Ball-Etablissement, Mickten.

Direkt an der elektrischen Straßenbahnlinie: Postplatz-Mickten.
Heute Sonntag
Große öffentliche Ballmusik.
Bis 7 Uhr Tanzverein.
Telephon 11, 2240. Hochachtungsvoll
W. verw. Watzke.

Hammer's Hotel.

Heute Sonntag
Grosse Ballmusik.
Jeden Montag von 7-11 Uhr freier Tanz.
Eintritt für Herren 50, für Damen 20 Pf.
Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

Grüne Wiese, Vorstadt Gruna.

Endstation der elektrischen Straßenbahn
Neumarkt-Gruna.
Heute **Ballmusik.**
Abends 8 Uhr
Grosse Blumen-Polonaise.
Hochachtungsvoll Oscar Lämmel.

Wald-Villa Trachau.

Haltestelle der elektr. Straßenbahn Postplatz-Kötzschenbroda.
Heute Sonntag
Tanzvergnügen mit Contre.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll M. Kühne.

Wettiner Säle

Dresdner Reglerheim,
Friedrichstraße 12.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
Feiner öffentlicher Ball.
Tour 10 Pf. Militär freier Eintritt.
Von 3 Uhr an Amerikanische Schaukel-Belastigung in meinem neu vorgerichteten Garten mit Lauben und schattigen Linden.
Hochachtungsvoll Ed. Krämer.

Bürger-Säle

Heute, sowie jeden Sonntag
Garten-Freiconcert,
nach dem Grosse Ballmusik.
Eintritt 10 Pf. Hochachtungsvoll Alfred Baum.

Achtung! Achtung! Achtung!
Gasthof z. Schänkhübel, Alosische.
Heute großes Frei-Concert
und schneidige Ballmusik.

Stadtwaldschlösschen, Postplatz.

Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.
Straßenbahn-Verbindung nach allen Richtungen.
Täglich Grosse Concert
vom Wiener Damen-Orchester.
Nachmittags von 4 Uhr bis 11 Uhr Abends.
Sonn- u. Feiertags v. 11-1 Uhr Fröhlich-Concert.

Turnverein für Neu- und Antonstadt (Treibner Turngau).

Sonntag den 23. Juni 1901
Grosse Sommer-Fest
in den Räumen des Lincke'schen Bades,
bestehend in Concert von der Hauskapelle des Lincke'schen Bades unter Leitung ihrer Direktoren Herrn Gern. Kage und Rud. Hebe; Turnen der Turnerschaft am Herde, Blumenweigen einer Damenabteilung, Vorführungen der Fechtergesellschaft, Ringreiten und Weitergruppen von Knabenabteilungen, Gaben-Lotterie, Wohlthätigen Ueberbrett - Trotter Concerthänger - Gesellschaft, Neue Kunstausstellung, Labortisch, Kegelspiel und andere lustige Aufführungen, Donquixoten- und Steingartenwägen - Verlobung, Schießbuden, Rothswaage, Vauflänger usw. Verschiedene Kinder-Belustigungen, Bonweiten, Campionzug.

Zum Schluß: **grosse Brillantfeuerwerk, Ball.**
Eintrittskarten sind im Vorverkauf à 50 Pf. zu haben in Neustadt: bei den Herren Gärtlermeister Galt, Weintraube, Café Baumgarten; Juwelier Kirich, Hauptstr. 8; Kaufmann Knechtke, Hauptstr. 23; Kaufm. Cramer, Hauptstr. 24; Schönheits-Traummann, Neustädter Markt; Bädermeister Reichelt, Königsbrüderstr. 13; Adolf Jüdel, Möbel-Magazin, Markgrafenstr. 3; Schuhmachermeister Paul Kessler, Rauter Wilhelmplatz 5; Hausnr. 11, Krügel, Turnhalle Markt 10; Konditor Max Böhm, Poststr. 10; Café Treuestr. 11, und am Buffet des Lincke'schen Bades; in Altstadt: bei den Herren Kaufmann von Wehren, Seestraße, und Juwelier Theo Kulla, Johannesstraße 23. An der Kasse des Festortes à 75 Pf. Für Kinder (nur an der Kasse) à 10 Pf. Ausföhrliche Ordnung mit Zeitrechnung à 20 Pf.
Beginn des Festes 4 Uhr Nachmittags. Schluß 1 Uhr Nachts.



Pinckesches Bad
Heute Sonntag ausnahmsweise aus Anlass des
Sommerfestes
des Allgemeinen Miethbewohner-Vereins
kein Concert der Hauskapelle.
Hochachtungsvoll Richard Naumann.



Götthegarten, Blasewitz.
Heute Sonntag den 16. Juni
Anfang 8 Uhr
Brauer's Sänger.
H. A.: Blümchen im Irrenhause.
Ueberbrett-Vorträge.

Tivoli.

Heute und morgen **Ballmusik.**
Heute von 1-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
Achtungsvoll G. Bötcher.

Colosseum,

Alaanstrasse 25.
Heute Sonntag und morgen Montag
schneidige Ballmusik.
Sonntag von 1-6, Montag von 7-10 Uhr Tanzverein.
Achtungsvoll Gern. Gebhardt.

Centralhalle.

Heute grosse Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll C. Beter.

Gasthof zu Seidnitz.

Heute Sonntag **gr. Ballmusik.**
Concert- und Ball-Etablissement
Zu den Linden, Cotta.
Heute, sowie jeden Sonntag
schneidige Ballmusik
von 5-9 Uhr. Tanzmarken 10 Stück 60 Pf.
Keller und Küche vorzüglich.
Es ladet ergebenst ein Karl Rausch.

Donath's Neue Welt.

Heute! Sonntag den 16. Juni a. c. Heute!
I. grosses Rosenfest.
Jede Dame erhält ein reiches Rosenbouquet.
Großes Concert des I. Neuen Treibner Concert-Orchesters.
Grosses Brillant-Feuerwerk.
Extra-Veranstaltungen für Familien.
Nur neueste Tänge! **Grosser Familien-Ball.** Nur neueste Tänge!

Eintritt frei! Eintritt frei!
Rosarium
in schönster Blüthe.
Zum Besuch laden ergebenst ein
Holstein & Liebsch, Bergstr. 68.
Eintritt frei! Eintritt frei!

Vollständig renovirt und umgebaut!
Grossartig! Schön! Sehenswerth!
 **Bienenkorb**
Echt bayr. Bier-Lokal.
Echt Kulmbacher,
hochfeines Münchner
und echt Böhmisches
in 1/2 Liter-Gläsern à 20 Pf.
Vorzügliche Küche! Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit bei kleinen Preisen.
Besitzer: Bruno Hillig.
Hochfeine Biere.
Gut ventilirte, rauchfreie Räume.

Neu! Neu!
Schneider's Restaurant,
Dresden, Friedrichstr. 18,
Inhaber: Wunibald Klemm.
empfehlen sein vollständig neu renovirtes Restaurant mit herrlichem Garten (einzig. idyllisch, in voller Blüthe stehender Lindenbaum), schattigen Warmläden und Veranda. Von heute an im Saale **Gemäldeausstellung des Jahres von 1870-71.** Entree frei für jeden Besucher meines Restaurants. Küche und Keller bieten das Beste!

Hotel Lingke

Seestraße - Altmarkt.
Zimmer von Mk. 1,50 an.
Großes Restaurant.
Diners zu Mk. 1,25, Abdom. 20% Ermäßigung.
In reicher Auswahl.
Während der Saison täglich eintreffend:
Grosse Krebse.
Hochachtungsvoll Rob. Zschäkel.

Petermann's Weinhandlung
und **Weinstuben**
DRESDEN
Fürstenstrasse 87
zunächst der Blasewitzstrasse.
Weine der Weingrosshandlung
Joh. Hch. Hantzsch.
Vorzügliche Speisen.
Telephon 7742. Freundliche Bedienung.

Café und Restaurant
Zwingerschlösschen
am Zwingerplatz
empfehlen seinen idyllisch gelegenen Aufenthalt allen Einzelgänger wie Fremden zur freundlichen Erinnerung.
Für ff. Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.
Spezialität: Jeden Tag frische Eib-Bäckische zu jeder Tageszeit.
Gondelfahren bis Abends 11 Uhr.
G. Röder.

Neue Bewirthung!
Hollack's Etablissement.
Dresden-N., Königsbrüderstr. 10.
f. Restaurant.
Concertgarten und Tanzsäle,
2 Kegelsbahnen,
1 Minute vom Albertplatz.
Straßenbahn-Verbindung nach allen Richtungen.
Sonn- u. Festtags: Bürgerl. Tanzkränzchen.
Entree 10 Pf. Hochachtungsvoll Carl Kloss.

Herrschastlicher Gasthof Rößnitz.
Jeden Sonntag ein Tänzchen.
Es ladet ergebenst ein Franz Tögel.

Seite 18 "Dresdner Nachrichten" Seite 18
Sonntag, 16. Juni 1901 Nr. 165

Schreibmaschine.
 Vorzüglichste und Abgabe in be-
 liebiger Anzahl sofortig schnell,
 billig und sauber Frau E.
 Heine, Dresden, Büch-
 senstraße Nr. 60.

Möbelpolieren,
 Waschen, Lackieren u. Reparieren in
 i. u. außer d. Hause ausgef. von
 E. Schulz, Buchmannstr. 20,
 Die Wilmbergstraße.

Türen u. Fenster
 Gussstüren,
 Einfaßschloß,
 gebraucht, am billigsten
 Rosenstraße 13
 bei H. Müller, im Hofe.

Unterrichts-
 Ankündigungen.



H. Iser,
 König Johannstr. 10,
 Einzelanbildung in
 Schön- und Schnell-schreiben,
 Buchführung, Rechnen,
 Korrespondenz, Stenograph.,
 Maschinenschriften.
 Viertel- u. Galbhadreskurse
 für Herren und Damen getrennt.
 Ausbildung
 i. Buchhalter, Kassierer, Stenogr.,
 Korresp., Maschinenschreiber.
 Auskunst und Prospekt frei.

Berlitz-School
 Wagnersstraße 44.
 Allein autorisiert zur
 Anwendung der Berlitz-
 Methode, Engl., Franz.,
 Ital., Span., Russ., u. für
 Ermächt. von Lehrern der
 betr. Nation.
 Deutsch für Ausländer.
 Nach der Berlitz-
 Methode lernt man
 von d. ersten Stunde
 an frei sprechen. Pros-
 pecte u. Empfehlungen
 hervorrag. Prärog. gratis.
 Aufnahme jederz.

ff. Weisnähnen,
 ein. Schneidem. u. lehrst am besten
 Frau Ziesche, Rühlstr. 50.

Akadem. Lehrkurse
 i. Schmitzzeichen, Zuschneide-
 kunst u. seine Damen-schneiderei
 von Julie Müller, Wilschall-
 straße 18, I. (Klein. Thätig.
 in Paris). Anfertigung von
 Costumes u. Confection nach
 Maß. Vollst. Ausbild. a. Directr.

Gedicht., Vortrag., Briefsch.
 werden passend u. distret gelieft.
 Off. R.F. 156 Invalidentand

Junge Damen
 können das Weisnähnen u. Zu-
 schneiden der Wäsche gründlich
 erlernen. Gaterieff. D. 3.

Stenographie
 nach Gabelsberger, sowie Unter-
 richt auf Schreibmaschinen
 ertheilt mit bestem Erfolge
 E. Patschke, Breitenstr. 17, 2.

Rackow,
 Altmarkt 15.
 Schönheits-schreiben, Richtig-
 schreiben, Richtigschreiben, Buch-
 führung, Briefsch. Rechnen, Steno-
 graphie, Wäschelehre, Maschinens-
 schreiben. Preis. tollentlos. Ein-
 tritt jederzeit.

Berfekte Ausbildung auf
 der Schreibmaschine
 10 Mart. 10 Maschinen
 zur erstklassigen Systeme.
 Stenogr. Gabelsberger.
 Täglich 1 Std., Dauer 3 Mon.
 Lehrer Henker,
 Rotenstra. 1 ertheilt
 Privatstunden jeders,
 auch f. Velleter, Stundenlohn in 8 St.

Bugs-Unterricht
 erth. in 2-3 Wochen erfolgreicher
 G. Gensinger, Lerchenstr. 16, 1.

Violin-Unterricht
 sehr gut empfohlen,
 St. Waisenstraße 43, 2.
Faina Damenschneiderei
 Schmitzzeichen, Zuschneiden können
 in Mädchen gründl. erl. Tägl. u.
 Ausbildung auch unentgeltlich.
 Frau E. Wägel, stad. gewr.
 Schneiderin, Dürrenstraße 19, 4.

Womit fahren wir heute?
Schwebebahn!
 Wohin wandern wir?
Gasthof
Ober-Rochwitz.

Hollack's
Etablissement,
 Sub. Carl Klotz,
 Dresden-R., Königsbrückerstr. 10.
 Sonntag
 bürgerliches Tanzfränzchen.
 Eintritt 10 Pf.

Augustusbad
 bel Dresden
 (Eisenbahnstation Radeberg).
 Mineral- und Moorbad. Klimati-
 scher Kurort, reizend im Tale
 gelegen, geschützt vor rauhen Win-
 den, herrliche Waldparcanlagen.
 Hervorragende Wirkung b. Gicht,
 Rheumatismus, Nervenleiden,
 Blutarmuth, Strophulose, Herz-
 leiden, Frauenkrankheiten u.
 Günstige Wohnungsverhältnisse,
 gute Verpflegung (Kosten 2 M.,
 50 Pf. pro Tag).
 Ausführliche Prospekte durch
 Die Badeverwaltung.

Sommerfrische
Altenberg
 im Erzgebirge.
Hotel zum alten Amtshaus
 Besitzer Ernst Schöne.

Schmiedeschänke
Klotzsche.
 Empfehle meine freundlichen
 Lokalitäten, Gesellschaftszimmer
 mit Piano, Saalstübchen Garten u.
 Morastie zu gutem Besuch.
 Hochachtungsvoll Paul Osta.

Königl. Bergstadt Stritz
 in Böhmen.
Hotel „Glück auf!“
 I. Ranges,
 in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs
 gelegen, erlaubt sich hiemit
 den P. T. Touristen und dem
 reisenden Publikum seine mit allem
 Komfort der Zeitzeit entsprechend
 eingerichteten Fremdenzimmer,
 großen Garten u. Sommer-
 Pavillon, i. Vereine u. Festlich-
 keiten sehr geeignet, **Chambres**
separés, vorzügl. Wiener
Küche, ff. Bräuer Lager und
Wiener Trauall-Biere, reich-
 haltiges gut abgelagertes Wein-
 lager zu billigen Preisen bestens
 zu empfehlen. Minimo steht zur
 Verfügung. Stellungen für 30
 Pferde, Jagdgelegenheit i. Hause,
 Hausmeister bei jedem Tage am
 Bahnhof. English spoken,
 on parle français, si
 parla italiano. Für Ver-
 eine und höhere Gesellschaften
 bedeutend ermäßigte Preise.
 Hochachtungsvoll
 John Pirnitz, Hotelier.

Ostseebad
Prerow.
 Verfügt Badestrand, brüch. Badel-
 und Laubwald, unmittelbar an
 Strand u. Dorf. Warme Seebäder.
 Ein bill. Badelokal. Entf. 1/2 Meil.
 ab Berlin. Preis. tollentlos.
 Badeverwaltung.

Boppard a. Rh.
Hotel Bellevue.
 Einzige Hotel mit Garten a. Rh.
 50 Betten.

Ostsee Elisabeth-Bad
Haffkrug,
 Stat. Giesendorf-Eutin-Lübeck
 Eisenbahn. Geunber. v. Aerzten
 empfohlener Kurort. Volt. Telegr.
 u. Fernsprechurichtung, billiger
 Reizungspreis. Prospekte durch
 J. C. Käsmann.

Ostseebad Fulgen
 bel Brundshaupten i. M.,
 reizend am Strande geleg. Gute
 Verpflegung, Bäder frei, geschützt.
 Garten mit Glasveranda. Preis.
 durch Rudolf Woffe, Berlin
 SW. u. d. Bel. G. Wittbold.

Emden.
Central-Hotel.
 Neuerb. Taus I. Ranges.

Linde'sches Bad.

 Heute von Abends 6 Uhr ab
 Schmorbraten
 mit Macaroni 40 Pf.

Vegetarier-Beim Wettiner-
 straße 5, I.
 Auf nach der Specktrümmel
 im Hadenauer Grund.

Im Palast
 hervorragendes
 I. Wiener
 Solisten-Orchester
 Dir. Heinrich Herlinger
 a. Wien.

! Erdbeerbowle !
 Fleischer's Weinstuben
 Cossebaude, am Bahnhof.

Hollack's
Etablissement,
 Sub. Carl Klotz,
 Dresden-R., Königsbrückerstr. 10.
 Sonntag
 bürgerliches Tanzfränzchen.
 Eintritt 10 Pf.

Restaurant
Edelweiss,
 Leubnitz-Renostra.
 Empfehle meine schönen Lokal-
 itäten, großen schattigen Garten
 u. Asphalt-Regelbahn zu gutem
 Besuch.
 Achtungsvoll
 E. Heckmann.

Heute Alle
auf den Russen !

Albert-
Schlösschen,
 Radebeul-Serkowitz.
 Jeden Sonntag
 ein feines Tänzchen
 Hochachtungsvoll
 E. Heinze.

Hotel
„Forsthaus“
 Graupa bei Pillnitz.
 Besitzer: Emil Gast.
 Herrlich mitten im Pillnitzer
 Walde an der Radebeul-Elbe
 Straße gelegen, beannt von Pill-
 nitz durch die große, herrliche
 Kastanien-Allee in 1/2 Stunde zu
 erreichen, wird allen Natur-
 freunden zum Besuche empfohlen.
 Küche und Keller vorzüglich.
 Schöne Fremdenzimmer i. Pareren
 und läng. Aufenthalt bei mögl.
 Preise. Teleph. Amt Birna 754.

Bad Berka
 (im)
 bel Weimar, Eisenbahn, Post
 und Telephon, Kiosk, Sands u.
 Niesensadelbäder, Sommerliche,
 inmitten herrlicher Wälder, Luft-
 kurort in geschützter Lage, Saison
 Mai bis Oktbr. Ausl. ertheilen
 der Badekommissar, sowie die
 Herren Bezirksarzt Dr. Rostkall
 und Dr. Nippel, dazulit.

Herrlich gelegene
Sommerfrische!
 „Sonigrunden“, Obener
 Berg, hat noch schöne Sommer-
 wohnungen abzugeben. Kräftige,
 gesunde Luft, da inmitten prächtiger
 Waldalungen gelegen.
 Zimmer comfort. eingerichtet, herrl.
 Veranden mit entzückender Aus-
 sicht. Verpflegung vorzüglich u.
 preiswerth, beste Bedienung, solide
 Preise. Bäder im Hause.

Achtung!
 Wo speist man billigt
 leicht und in Zukunft?
 Im
Bürger-Casino
 Große Brädergasse 25.
 Größte und reichhaltigste
 Speisekarte.
 Täglich
 von Abds. 1/2 6 Uhr an
 Spezialspeisen.

Sonntag:
Potage von Huhn
 60 Pf.
Ragout fin
 40 Pf.

Montag:
Schinken in Brotteig
 mit
 Braunschw. Kartoffeln.
 50 Pf.

Dienstag:
Schwäbische Vögel
 50 Pf.
Wildragout
 40 Pf.

Mittwoch:
Hammelragout
 nach franzöf. Art 40 Pf.
Pökelschweinscarré
 mit Sauerkohl 50 Pf.

Donnerstag:
Lehlinger Noistbraten
 50 Pf.

Freitag:
Münch. Schlachtküchel
 40 Pf.

Sonnabend:
Pökelschweinscarré
 mit Sauerkohl und Kloss
 40 Pf.

Jeden Freitag
Schlachtfest.
 Von früh 8 Uhr an
 Weißfleisch u. Leber-
 wüste.
 Mittags Münchner
 Schlachtküchel.
 Abends fr. Wurst
 und Würstsuppe.

Vereinszimmer u. Säle
 in 1. und 2. Etage,
 für 20-300 Personen, sind noch
 an einigen Tagen der Woche frei.
 Ebenso empfehle meine Säle zur
 Abhaltung von Hochzeiten und
 anderen Familien-Feierlichkeiten
 aufs Beste. Diners werden schon
 von M. 1.50 an servirt.
 Jetzt anwesende Vereine sind
 folgende:

Sängerverein der Staats-Eisen-
 bahn-Beamten.
 Vereinigung der Frankfurter.
 Vereinigung der S.-Altenburger.
 Baderverein.
 Vereinigung der Restaurateure der
 S.-V. Dampfstraßen- u. Gef.
 Verein der Post- u. Telegraphen-
 Unterbeamten in Dresden.
 Müllerverein ehem. 134er.
 Damaclub Dresden Lehrerschaft.
 Vereinigung der Kreisrichter.
 Verein der Postunterbeamten.
 Verein d. Buchhandlungsgehilfen.
 Wirtinverein in Kurland. Weiz.
 Vereinigung der Schlesw.-Vollst.
 Beamten 1849er.
 Archibol.
 Radfahr.-V. Wanderlust, Dresden,
 1888-1901.

Deutscher Radfahrer-Bund. Aus-
 klang für den Preis-Festtag.
 Deutscher Radfahr.-Bund. Kartell-
 vereine. Kartellverein Dresden.
 Deutsch-nachh. Handlungsgehilfen
 Verein der Kantienhändler.
 Chorgesangverein „Vincenzo“.
 Verein d. Dresdner Schiller.
 Verein Dresdner Gehörlosen.
 Wirtinverein 108er.
 Königl. Sächs. Kriegerverein.
 Chem. Kamerad. d. Weiz. Armee.
 Verein der Bayern.
 Dresdner Techniker-Verein.
 Polizeibeamten-Vel. B. Weizlänge.
 Allgemeiner Musikverein.
 Buchbinder-Innung.
 Vereinigung der Fleischbeschauer.
 Verein der Kohlenhändler.
 Verein d. Dresden. Sphidreute.
 Barbier-Innung Dresden-Land.
 Nieuers- u. Sattl.-Jung. Dresden.
 Gesangsverein d. Volksgesangten.
 A. S. Land-Ordnungs-Corps.
 Verein d. Mechaniker u. Optiker.
 Vereiniger Landmannschaft für
 Dresden und Umgegend.
 Einem gütigen Besuche sehr
 entgegen.

Hochachtungsvoll
Clemens Fischer.
 Hauptred. 492.

!Achtung!
Dresden
 Gr. Kirchstraße 6 u. 8
Pilsner
Bierstuben
Zum
Bierstall.
 Behagliches
 altrenommiertes Lokal.
Spezial-
Muschank
 von
Pilsner
Urquell
 aus dem
 Bürgerlichen Bräuhaus
 in Pilsen.
 Ganz vorzügliche
 Küche.
Frühstücks- und
Mittagskarte
 zu kleinen Preisen.
 Versch. Stammfrühlied.
 Abends
 gewählte, reichhaltige
 Speisekarte.
Jeden Abend
 ein besonderes
 Spezial-Gericht.

Kennen Sie die
Weierei
 im Pösnitzgrund?
 Jetzt großartig!
 Herrlicher Ausflugsort.

Man verlange
 ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner.

Heute Alle
auf den Russen !

Liebenecke.
 Altbeliebter, herrl. Ausflugsort.
 Neu!
Gas'hof
Reichstein
 im Bieenthal,
 Sächsische Schweiz,
 größtes und schönstes Etablisse-
 ment, mit allem Comfort der
 Neuzeit eingerichtet, ertheilt
 seine Lokalitäten Gesellschaften,
 zur Sommerliche und Herbst-
 anstaltung. Küche und Keller gut,
 mächtige Preise.
 Besitzer E. Baumgart.
 Anna Oltmann,
 früher Niederwartha

Man verlange
 ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner.

Heute Alle
auf den Russen !

Liebenecke.
 Altbeliebter, herrl. Ausflugsort.
 Neu!
Gas'hof
Reichstein
 im Bieenthal,
 Sächsische Schweiz,
 größtes und schönstes Etablisse-
 ment, mit allem Comfort der
 Neuzeit eingerichtet, ertheilt
 seine Lokalitäten Gesellschaften,
 zur Sommerliche und Herbst-
 anstaltung. Küche und Keller gut,
 mächtige Preise.
 Besitzer E. Baumgart.
 Anna Oltmann,
 früher Niederwartha

Man verlange
 ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner.

Heute Alle
auf den Russen !

Liebenecke.
 Altbeliebter, herrl. Ausflugsort.
 Neu!
Gas'hof
Reichstein
 im Bieenthal,
 Sächsische Schweiz,
 größtes und schönstes Etablisse-
 ment, mit allem Comfort der
 Neuzeit eingerichtet, ertheilt
 seine Lokalitäten Gesellschaften,
 zur Sommerliche und Herbst-
 anstaltung. Küche und Keller gut,
 mächtige Preise.
 Besitzer E. Baumgart.
 Anna Oltmann,
 früher Niederwartha

Man verlange
 ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner.

Heute Alle
auf den Russen !

Liebenecke.
 Altbeliebter, herrl. Ausflugsort.
 Neu!
Gas'hof
Reichstein
 im Bieenthal,
 Sächsische Schweiz,
 größtes und schönstes Etablisse-
 ment, mit allem Comfort der
 Neuzeit eingerichtet, ertheilt
 seine Lokalitäten Gesellschaften,
 zur Sommerliche und Herbst-
 anstaltung. Küche und Keller gut,
 mächtige Preise.
 Besitzer E. Baumgart.
 Anna Oltmann,
 früher Niederwartha

Man verlange
 ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner.

Heute Alle
auf den Russen !

Freische
Erdbeerbowle
 Max: Kunath's
 Weinstuben,
 Wallstraße 8, Fortifus.



Neu eröffnet!
Weinstuben
„Zum Dabeim“
 in 1. Etage,
 Dresden-Neugrunda,
 Wallstraße 24.
 Gute Weine,
 Flotte Bedienung.

Man verlange
 ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner.

Friedensburg,
 die Perle der Pösnitz,
 Herrliches Naturpanorama,
 Schönster u. lohnendster Ausflugs-
 Ort der Dresdner Umgegend.

Arndt's
Kurhaus,
 Klossche-Königswald.
 Heute Sonntag
Grosser Jugend-
Elite-Ball
 mit Française.

Heute Alle
nach dem herrlich gelegenen
„Forsthaus“
Graupa.
 Telephon Amt Birna Nr. 756.

Forellenschänke, Pienau.
 Idyllisches Waldrestaurant.
 Von Langebrud in 30 Minuten
 zu erreichen.
 Täglich frische Forellen.

Eldorado.
 In den feenhaft erleuchteten
 großartig renovierten Prunk-
 sälen heute
öffentlicher Ball.
 Anfang 4 Uhr. Tanzverein.

Jeder Besucher kann das Nischen-
 falkendorfer, früher Haupteffekt des
 Berggartens, unentgeltlich betreten.
 Höchst amüsan, höchst lebens-
 wert. Wer nicht laden will,
 mag, wenn aus 3 Personen eine
 Volkserleuchtung wird. Wer
 seine eigene Person einmal richtig
 erkennen will, bel. das Eldorado.
 Anfang 4 Uhr.
 Hochachtungsvoll
 Gustav Fritzsche.

Forellenschänke, Pienau.
 Idyllisches Waldrestaurant.
 Von Langebrud in 30 Minuten
 zu erreichen.
 Täglich frische Forellen.

Eldorado.
 In den feenhaft erleuchteten
 großartig renovierten Prunk-
 sälen heute
öffentlicher Ball.
 Anfang 4 Uhr. Tanzverein.

Jeder Besucher kann das Nischen-
 falkendorfer, früher Haupteffekt des
 Berggartens, unentgeltlich betreten.
 Höchst amüsan, höchst lebens-
 wert. Wer nicht laden will,
 mag, wenn aus 3 Personen eine
 Volkserleuchtung wird. Wer
 seine eigene Person einmal richtig
 erkennen will, bel. das Eldorado.
 Anfang 4 Uhr.
 Hochachtungsvoll
 Gustav Fritzsche.

Forellenschänke, Pienau.
 Idyllisches Waldrestaurant.
 Von Langebrud in 30 Minuten
 zu erreichen.
 Täglich frische Forellen.

Eldorado.
 In den feenhaft erleuchteten
 großartig renovierten Prunk-
 sälen heute
öffentlicher Ball.
 Anfang 4 Uhr. Tanzverein.

Jeder Besucher kann das Nischen-
 falkendorfer, früher Haupteffekt des
 Berggartens, unentgeltlich betreten.
 Höchst amüsan, höchst lebens-
 wert. Wer nicht laden will,
 mag, wenn aus 3 Personen eine
 Volkserleuchtung wird. Wer
 seine eigene Person einmal richtig
 erkennen will, bel. das Eldorado.
 Anfang 4 Uhr.
 Hochachtungsvoll
 Gustav Fritzsche.

Merke! für die Frauenwelt.
Merke! für die Frauenwelt.

Haare. Deshalb verheiratet Du nicht mehr mit Frida Höder? fragte Franziska...
Wohl sie ein launenhaftes Geschöpf ist und ihr Wesen mir nicht paßt! antwortete die Gefragte.

die, welche Du über die Hüften der Schuldigen verhängst, wir's recht schön, da möchte man dich wieder jählichen! Doch nein, sprach Lisbeth weiter, als sie die Treppentritten hinabschritt, während sie den Kopf zurückbog, sei unbefragt, Du sollst künftig mit mir zuhause sein! Nochmals auf Wiedersehen, Franziska! Auf Wiedersehen, Lisbeth!

Der Vergessene.

Es rauscht der Südwind raschelnd im Schiff, Die Tannen schütteln die Äspitel; Moosbüchlein thürmen die Kellen sich, Gelbleuchtend von ihrem Hüpfel.

Der Vergessene liegt ruhig, nur Nebel umhüllt Die grünlich glühenden Wellen, Aus denen lautunter ein Röcheln man sieht Im Vogen, laut plätschernd sich schwellen;

Es ist, als ob's aus dem Nebel klinge; Verleidend, verheißend, verlockend; An die bebende Seele so schmeichelnd es bringt Und macht den Pulsschlag mit Stockend!

Ich sehe sinnend, staunend das Spiel, Mich rührt's wie schwebende Trauer; Der Nebel umflüstert mich mit kaltem Arm, Es durchweicht mich eifrig Schauer!

Dreiflüßige Charade.

Als reisend, wilde Thiere sind Eins, Zwei wohl- besonnen,

Doch ihre ferne Heimath ist wüsten, heisses Land. Die Drei bringt Schmerz bei'm Kommen nicht

zur Königin der Blumen, zur Rose paßt es nicht, Heißbringend jedoch Blätter und Blütenstengel sind.

Im Frühling pflückt's zum Strauche manch' gros' und kleines Kind.

Anagramm.

Wer meinen Trieb im Herzen fühlt, Den möcht' ich nicht beneiden;

Denn wer kein Mädchen an mir küßt, Breut sich an And'rer Weiden.

Seht Du ein Reichen mir voran, Bin ich ein Thier der Sage;

Kein Dasein war für Jedermann Nur Schrecken, Angst und Plage.

„Glücksflüchtig“.

Roman von Adele Hindermann.

(Fortsetzung.)

(Auszug aus dem Roman.)

Eine läche Ritze schob über Margret's Stirn. Sie wandte sich ab. „Ja, sehen Sie, in so etwas wird man nun eingeweiht,“ fuhr sie fort; dabei sah sie von Ihnen ganz abgelenkt. „Aber ich kann warten.“ „Gib' ich acht Wochen gewartet, kann ich auch noch eine Weile warten,“ schloß sie gelassen. Das junge Mädchen kramte die Unterlippe zwischen die Zähne und sah starr vor sich hin.

Sie wandte sich plötzlich zu ihr herum. „Beantworten Sie mir, bitte, eine Frage: kühlen Sie sich ihm gegenüber als der überlegene Theil? Wenn das ist, so sage ich allerdings kein Wort weiter, dann haben Sie Recht.“ Margret nickte kalt lächelnd. „Ich — ihm überlegen? Du lieber Gott! Welch' ein Gedanke!“ „Nun also, dieser Punkt — ein Kernpunkt — wäre somit abgethan. Was nun weiter?“ „Was weiter? Wir sind Beide ein paar arme Schläder; soll ich nachher in seinen Augen den Vorwurf lesen, ihn in eine kleinliche Existenz voller Einkürzungen hineingezogen zu haben?“

Es geschah sehr selten, daß der kühle Spott aus ihrer Rede wich. Margret sah sie erhaunt von der Seite an. Ein heimlicher Funke glomm in den sonst so ruhig blickenden Augen, sogar die bloße, etwas weisse Haut hatte sich um eine Schattierung höher gefärbt. Margret lachte ihre Hand zu lassen. „Ja, hören Sie mich — Ich was, ich weichen, Sie still! Während konnte man werden, wenn man so noch mit ansieht. Da ist der Götter, ein wirklich vorzüglicher Kerl, ich kenne ihn seit Jahren; er bietet Ihnen seine Hand, Sie brauchen nur Ja zu sagen, und zwei glückliche Menschen sind mehr in der Welt. Ja, wenn er noch etwa gelang hätte: „Brenn' mit mir durch, wir brechen alle Brücken hinter uns ab und wollen am Mittelmeer Wellchen plaudern“ — dann könnte ich — wie Sie als höhere Tochter nun einmal sind — Ihr Böger'n allenfalls verstehen. Aber nichts dergleichen. Verloben will er sich mit Ihnen, ganz nach den Regeln traditioneller Philisterei, mit gedruckten Karten, Pflichten und all' dem Klindin, der für Bettlern und Wägen nun einmal dazu gehört. Das Exempel ist im Grunde so einfach, alles Komplizierte haben Sie erst künstlich hineingegrübelt. Still, unterbrechen Sie mich nicht! Es ist so. Sie

Staub-Mäntel.

Regen-Capes.

Neueste Façons. In allen Welten vorräthig. Billigste Preise.

Freiberger-Platz 18-20.

Robert Bernhardt.

Achtung! Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Geschäftes stelle mein außerordentlich reichhaltiges Lager in Herrenstoffen und Damcutuchen zum Ausverkauf und gewähre auf alle Waaren einen

Rabatt von 30 Procent.

Günstigste Gelegenheit, bei diesem realen Ausverkauf sich zu staunend billigen Preisen auf Jahre hinaus mit guten, soliden Stoffen zu versehen.

Otto Herm. Schubert,

Gewandhausstr. 1 und Buckskins, Gewandhausstr. 1.

DAMEN-WÄSCHE

BRAUT- u. BABY-AUSSTATTUNGEN in jeder Preislage

TISCHWÄSCHE JOSEPH MEYER BETTWÄSCHE

(au petit Bazar)

DRESDEN-Neumarkt 13.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, 18. Juni 1901, sollen auf den Rittergütern Weißbach, Schmorfau u. Steinborn

ca. 800-1000 Ctr. Kartoffeln (Prof. Märker)

in Posten von 50-100 Ctr. öffentlich meistbietend gegen sof. Bezahlung versteigert werden und zwar: von Vorm. 9 Uhr ab auf Rittergut Weißbach ca. 400-500 Ctr., von Vorm. 10 Uhr ab auf Rittergut Schmorfau ca. 200-250 Ctr. und von Vorm. 12 Uhr ab auf Rittergut Steinborn ca. 200-250 Ctr.

Verammlung Vorm. 9 Uhr auf Rittergut Weißbach (Station der Linie Riesahe-Schweinitz), Königsbrück, den 13. Juni 1901.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Sie steht glücklich so weit, daß Sie den Wald vor Bäumen nicht sehen. Soll denn das nur in dieser Höhle so weiter geh'n? Wenn die Angst nicht wäre und das Mädchen mürmelte Margret.

Sagen Sie, haben Sie schon mal einen duffigen Menschen gesehen, der an einer Lunte vorüberging, ohne zu trinken, weil sie vielleicht früher einmal verbrannt hätte? Ich noch nicht. Aber immerhin möglich, daß es solche Leute gibt. Wachen Sie, was Sie wollen, ich will Sie zu nichts beirathen. Nur etwas möchte ich Ihnen zu bedenken geben. Was das sonst geizige Schicksal Ihnen hier bietet, ist etwas Seltsames, eine Kostbarkeit. Man könnte Sie beneiden darum. Einen Juchzer sollten Sie anstoßen und Jurem lieben Herrgott auf den Knien danken, statt dessen — ach, es ist nicht auszubedenken! Vor ein paar kleinen Ungeheuern, ein bißel Warten, ein bißel Sorge, ein bißel Einsamkeit schreit Ihre Brust. Tragt sie doch! Das ist's wohl werth. Und leid leidet doch, daß Ihr mit dieser Hand voll Kleinigkeiten den Reich der Götter belästigen könnt. Aber Schwächlinge sind Sie. Zu teig selbst zum Glück! Liebe, wie zischend kam es über ihre schmalen Lippen. Margret lag ferngerade aufgerichteter. Wie eine felsche brauende Fluth waren His Worte über sie hingewischt. Ein Schwindel wollte sie überkommen. Ihre Oberlippen schwanke leise hin und her. Wie durch einen Nebel sah sie die Bilder an den Wänden und die Menschen, die vorübergingen.

Sie konnte nichts denken, nichts fühlen, als eine unendliche Weichheit, eine unendliche Schwäche, die sie bis in die letzten Hallen ihrer Seele hinein erfüllte. Sie empfand, daß sie eine Andere geworden war in dieser halben Stunde; ihr war, als habe ihr Jemand schwere Freigewichte, die sie lange mit sich herumgeschleppt, abgenommen und sie könne sich nun frei regen, laufen — fliegen. „Na,“ sagte sie leise; ein paar schwere Thränen, die ihr über die Wangen rollten, hinderten sie am Weiterreden; sie schloß in dem Nebenstübchen nach ihrem Taschentuch. Fräulein Scholdis fuhr auf. „Mein Gott, Kind, um weinen Sie! Das hab' ich nicht gewollt!“ — „Ich weine selbst nicht — warum ich weine,“ sagte Margret mit einem ganz leisen Schluchzen in der Stimme, „ich bin doch in diesem Augenblick so glücklich, wie lange nicht. Ich danke Ihnen tausend Mal für Alles, was Sie gesprochen. Ich habe Ihnen die Worte von den Lippen getrunken.“ Sie sprach wie schlaftrunken; abgerissen reißten sich die Worte auseinander. Sie wußten ja nicht, wie ich danach geschmachtet habe, es möchte mir Jemand dieses Alles sagen, Jemand außerhalb der Situation, der völlig unbelangend ist. Wieder sagte es nur mein eigenes Gewissen; und dem wagte ich nicht zu glauben. Ich dachte, ich müßte immer, immer demüthig sein.“ Was Sie dafür wollten, wußt' ich mal sagen,“ meinte His trocken. „Was thun ich nun?“ flüsterte Margret wie für sich. „Das müssen Sie selbst wissen.“

Margret schmeig ein paar Sekunden. Man hörte ihre schweren Athemzüge. „Ja, ich weiß es,“ tief sie endlich heraus, um dann nach einer Pause: „Wenn er mich jetzt noch einmal sagte — Was Sie denken! Zählt ihm nicht ein. Das kann er ja gar nicht.“ So muß ich zu ihm gehen,“ sagte das junge Mädchen schlicht. Fräulein Scholdis sah überlächelnd auf. „Alle Achtung, so gefallen Sie mir. Aber überlegen Sie das gründlich. Ein Entschluß, nur aus einer momentanen Stimmung heraus, ist völlig werthlos.“ Ich brauch' nicht mehr zu überlegen. Die Entscheidung hat seit Langem schon in mir geschimmert, unter der Oberfläche, möchte ich sagen. Nur daß ich dachte: Er hat schon überwunden, mich vergessen. Das läßt mich. Nun aber will ich's von ihm selbst hören. Sie haben den letzten Anstoß gegeben. Na, es giebt jetzt keinen anderen Weg mehr für mich. Ich gehe zu ihm, gleich morgen.“ Das können Sie bequemer haben, er ist — hier.“

Margret fuhr nun doch zusammen. „Hier?“ „Ja. Nicht vor Frau von Hoff schloßen wir vorher aus dem Saal, sondern vor ihr und Gleichen. Ich hab' Bedenken.“ „Ja, glauben Sie, daß er mich noch mag? Daß er mich nicht zurückstoßen wird? Eine bedenkliche Angelegenheit.“ „Mit — die Hoff — nun hat sie uns doch aufgegeben. Und der Gleichen. Still. Hier bleiben Sie; Sie können jetzt nicht fortlaufen. Best' sieht sie uns — er schwenkt rechts ab.“ Die beiden Damen erwiderten mit einer Geneigtheit keinen Gruß. „Mein Gott, Margret, lassen Sie sich doch,“ räumte Fräulein Scholdis.

17. Kapitel.

Die Hoff ist herangetreten. Bei jeder ihrer Bewegungen giebt es ein feines raschelndes Geräusch, entstanden durch das Aufeinanderreiben zweier Seidenstücken; des Kleiderstoffs und des Japans. Ein leiser, kaum merklicher Flickeudust umschwebt ihre mittelgroße Gestalt, die schmalen Hände klübeln mit der Vornehme an langem Schildpatt. Sie spricht leise mit einer schleppenden, müden Stimme; sie macht überhaupt in „Bewegung“, in „ganz Neuen“, wie His behauptet, nur daß sie eigentlich für diesen Still ein wenig zu groß und voll ist. „Ja, wo ist denn der Gleichen geblieben?“ wendet sie sich über die Schulter zurück, nachdem sie die beiden Damen begrüßt hat. „Es scheint, er hat sich gedrückt.“ Wunderlicher Dämon! Hat momentan einen wahren Doctor vor Menschen. Na, lassen wir ihn laufen — ach müde wird man, müde — und sie ließ sich mit einer lässigen Bewegung auf die Polster sinken. „Sagen Sie, warum hat er eigentlich nicht ausgeführt, der Gleichen? Man wundert sich allgemein darüber“, fragte His.

Die junge Wittwe fuhr mit der Finken zuhilfend und schraubte über das schöne blonde Haar. „Warum? Ich hab's nicht gelitten.“ Das verliche ein Anderer.“ Die Sache ist sehr einfach,“ fuhr die Kunstfremde aus Liebe fort, daß der Gleichen die Andern da regelmäßig in die Fische streift, das wissen wir ja wohl alle. Und davon darf er aber auch nicht mit einer überbalten Arbeit vor die Welt treten. Und davon darf ich ihn bewahren. Er hat da nämlich eine Sache unter den Händen, einen großen Kunst — a la bonjour — na, ich darf nichts sagen. Sie werden's ja sehen, nächstes Jahr am ersten Mai. Er wäre auch fertig geworden, ja aber kam die schreckliche Verhaftung dazwischen, miserable Stimmung, Depression und Arbeitsunfähigkeit — genug, es wäre Glücke und Schande gewesen, in dieser jämmerlichen Verfassung solch' ein Werk zu Ende zu führen. Ich hab' es ihm kurzweg verboten. Wir können warten,“ sagte ich ihm. „Ist's nicht dieses Jahr, so ist's nächstes Jahr. Nun, zum Glück hab' er's ein.“

Margret hatte mit einer Art Hier zugehört, obgleich jedes Wort sie traf wie ein Raubestich. Sie fühlte einen kalten Bohn in sich aufsteigen gegen die häßliche Person da neben ihr, die so völlig Beschlag legte auf ihn, die, was sie ihr am bittersten neidete, an seinem künstlichen Schaffen unmittelbaren Antheil nehmen durfte. Und nun noch dieses „Wir“. „Wir können warten.“ Es wirkte wie ein Schlag auf sie ein. Was meinte sie damit? Ihr war, als strecke Jemand die Hand aus nach ihrem ureigenen Eigenthum und sie müßte sich wehren dagegen mit aller Kraft der Empörung. Mit einem feindlichen Blick kreuzte sie die Gestalt der Freundin. Ja sie ist eine blendende Person, die wie His behauptet, mit jedem lebenden und leblosen Gegenstand in ihrer Umgebung todtet; ob Mann, ob Weib, ob Alt oder Jung — sie will gefallen, entzücken um jeden Preis. Sie beugt sich ganz nach zu His, zu Margret herüber — ein selbständiges feines Knieen, Fußten, Malchen — ein bewußtes Umschmeicheln, das ihr zur zweiten Natur geworden ist.

Das junge Mädchen kniff die Lippen zusammen. Wie ist ihr die eigene Schmutzlosigkeit in der Erscheinung und Toilette niederdrückender zum Bewußtsein gekommen, als in diesem Moment. Wie unfähig praktisch — reißlos ihr schlichtes dunkelblaues Jackett, das ungarische englische Hut, die wetterfesten Knöpfstiefel —! Kein Duffen und kein Seidenstücken, nichts von all' dem reizvollen Drum und Dran, das eine schöne Frau noch schöner zu machen im Stande ist. Eine arbeitslose kleine graue Witte gegenüber solch' einer Erscheinung. Resignirt lehnte sie sich zurück, wie zusammengekauert. Fräulein Scholdis sieht es; sie sieht auch instinktiv den Gedankenweg der Freundin mit. „Ich denke, Sie wollen geh'n?“ Sie hatten es doch eben so eilig, fortzukommen,“ sagte sie mit einem aufhebenden Blick, den Margret beachtet. „Ja, gleich“ nicht sie mechanisch. Die Hoff sieht sie mit ihren schmachtenden dunklen Augen aus nächster Nähe an. „Nein, Sie bleiben, Fräulein Scholdis,“ sagt sie und hält die junge Dame an den Kleiderfalten fest. „sonst muß ich ja denken, ich habe Sie vertrieben. Wohin wollen Sie denn?“ Margret kämpfte mit der Verlockung, die physische Annäherung der schönen Frau droht' jurd' zuwerfen. Darüber vergaß sie, zu antworten. Einen Augenblick will sie machen, half His ihr aus. „Sie hat ja noch nichts geblieben, weil ich sie hier festhielt.“

Die Hoff schloß die Handflächen gegeneinander. Wenn es das ist, so bleiben Sie ruhig bei uns. Es lohnt sich nicht. Diese Ausstellung überhaupt — einfach jammervoll. Für mich ist nur ein Bild hier.“ Sie senkte die Lider mit den langen Wimpern über die Augen und sprach mit leiser verzückter Stimme. „Ein Werdag; Kitter am Rosenbusch, eine wunderbare Schöpfung, ganz eigenartig — Ihre Worte entzücken fast — haben Sie gesehen?“ „Ich erinnere mich nicht.“ So haben Sie nichts gesehen. Kommen Sie.“ Die Damen folgten ihr durch mehrere Säle. „Na,“ sagte Margret erregt, als die Hoff ein wenig vorangegangen war, „ich ertrage diese Frau nicht mehr.“ Denken Sie ich? Aber ich will mich aufopfern und sie Ihnen zu Liebe hier eine halbe Stunde lang festhalten. Oder haben Sie Ihre Absicht aufgegeben?“ „Ich denke gar nicht daran,“ sagte Margret fest. „Nun also — worauf aber warten Sie denn? Sie werden zögern, bis er fort ist.“ Wenn das ist, so gehe ich morgen zu ihm; und treffe ich ihn dann nicht, so komme ich übermorgen wieder, bis ich ihn finde. Was ich zu ihm habe, das liegt sonnenklar vor mir. Ich könnte gar nicht anders, und werde meinen Weg gehen, auch wenn ich auf noch so viele Schwierigkeiten stoßen werde.“ His strich ihr fast zärtlich über die Hand. „Nun also, so gehen Sie jetzt.“ Ja. — Ob er mich wohl zurückstoßen wird?“ Eine jugendliche Frage. „Ich hoffe nicht.“

Margret's Augen weiteten sich angstvoll. Sie sagen das so ängstlich, His — „Ja, Kind, weiß ich denn, wie sich das Alles gestalten wird? Sie müssen es eben riskiren. Es ist ihre Aufgabe, so eine Art Gang nach Canossa, den Sie redlich verdient haben um ihn.“ „Ja, Sie haben Recht. Das ist nun nicht anders. Ich gehe zu ihm. Und wenn er Nein sagt — bei Gott, auch dann werd' ich's nicht bereuen, daß ich's that. Und vielleicht — Herrgott, vielleicht will er mich auch noch und vergibt mir — sie haßt die Säge stahweil, wie für sich selbst, gesprochen; ein hämmerndes Derglöpfen zwang sie, nach jedem dritten Wort Athem zu schöpfen. Adieu, und nun gehen Sie. Glück auf den Weg.“ Margret nickte mechanisch und wandte sich zum Gehen. Nach zwei Schritten drehte sie um.

(Schluß Montag.)

Garten-Schläuche Strahlrohre, Verschraubungen Rasensprenger etc. zu Fabrikpreisen. C.A. Schöne. DRESDEN-A. Kl. Packhofstr. 15.

Es ist Stadtsprach das man in der Rester-Ecke und dem Partiewaaren-Haus von Alwin Krause, Dresden-Altstadt, Schreiberstraße, Ecke Ginkplatz, nahe Eckstraße. zu so ausnahmeweise billigen Preisen bei enorm großer Auswahl gute reintroffene Kleiderstoff-Reste und Partiewaare bis ca. 30 Meter lang, als: Mohair, Alpacca, Cover-coat, Lawn-Tenistoff, Loden, Crepp, Chevrot u. s. w. verkauft. Specialität: Schwarz zu Braut-, Strassen- und Trauer-Kleidern. Englische, Chaffier, Glanauer und Geiser Fabrikate. Ferner 1 Posten reinwollener und gewirnter Sommerkleider, Kleid statt 2, nur 3,50 Mark, so lange der Vorrath reicht. Desgleichen Waschstoffe aller Art. Reste und Partiewaare, goldacht in der Wäsche, als: Organdy, beste Qualität, Meter statt 2, 1,50 nur 70 Pf., sowie Satin, Rips, Mull, Kattun, Zephyr u. s. w. Waschseide in sehr feinen Dessins, Blouse nur 3,90. Buckskin und Chevrot, 1,90 breit, zu Knaben-Anzügen, Meter von 1 Mark an.

Fertige Schürzen und Unterröcke. Gardinen-Reste, zu 4-6 Fenstern passend. Seide zu Kleidern und Blousen 80% bis 50% unter Preis. Tischwäsche, Handtücher, Bettwäsche, Inlets u. s. w. Karte mit Adressen: Altm., Markt, Schreiberstraße, Seestraße, Haupt-Bahnhof, Pragerstr., Haupt-Bahnhof, Haupt-Bahnhof, Haupt-Bahnhof.

Nordseebad Westerland-Sylt. Hotel zum Deutschen Kaiser. Logisbau und Halle am Strande. Vortrefflich, hellenommittelt Hotel am Blöke. Vortreffliche Betten, gute Verpflegung und anerkannt beste Weine. Angenehmer Garten. Sämmtliche Zimmer mit elektrischer Beleuchtung. Kanalisation im Hause. Jachtplane und Brochete gratis bei Oasenfestein & Vogler, H. G., u. Rudolf Woffe, sowie durch den Weiger H. Hoff. Telefon-Verbindung mit Hamburg u. Berlin.

Bad Warmbrunn i. Riesengebirge. 346 m ü. d. M. Bahnhafion. 6 schwefelhaltige Thermalquellen u. 25-37 C. Gehört Heilerfolge b. Rheumatismus, Gicht, Fieberanfälle, Leiden der Verdauungsorgane, der Nieren und Harn-, Weiblich, Frauen- und Hautkrankheiten, Frühlings- und Wadelerken, Balfen, Barmen, Tauchbäder, Rost, Kolliken, elektr. Thermalbäder. Eig. Anstalt f. Kaltwasserkur, Massage u. Klim. Kurort a. Fuge b. Kieselgeb. — Derl. Bromen, Concerte, Reunions, Theater, pracht. Lawn-Tennis u. and. Spielpl. Saison: 1. Mai bis 1. Okt. Prosp. gratis d. die Bade-Verwaltung.

Kroenert-Stift (Haushaltungsschule in Deuben, Bez. Dresden) Gründliche Ausbildung für's Haus. Der Lehrplan erstreckt sich auf Kochen, Haushaltungskunde, Behandlung der Wäsche, Plätten, Hausreinigung, Wäschewaschen und Ausbleichen, Schneidern, Sorgfältige Erziehung und Pflege. Haus in großem Garten, schöne und waldbreiche Umgegend. Beginn der Kurse April und Oktober. Prospekt gratis durch Gemeindevorstand Rodelt oder die Stillslehrerin Frau Wanner in Deuben, Bez. Dresden. Ostseebad Arendsee i. Mecklenburg. Inmitten herrl. Waldungen m. vorzügl. Spaziergängen u. dir. an offener See m. breit. helml. Strande. Städtcher Wellnessbad. Ständ. Wadengeht. Moderne Hotels, Villen u. Logishäuser. Vorzügliche Ausflüge. Chaussee u. Sträßchen. Schönheits bis Ströbeln. Prosp. gratis d. d. Badeverwaltung u. in Dresden durch Ernst Strack Nachf., Pragerstraße 38.

Mensdorf i. Riesengebirge. 550 Meter Seehöhe. hohe, anstehende an Krummhübel (Station der Kien-gebirgsbahn), billige, beliebte Sommerfrische — Hochquellenleitung — Kurort — Wälder — geschützte Höhenlage.

Kurort und Ostseebad Ahlbeck. 1 1/2 km unmitteld. längs d. Meeres gelegen, rüd. u. feine, a. Höhenlage m. meilenn. Hochwald geicht, wunderb. reiner Strand, hervorrag. gleichm. Klima, Warmbäder für alle med. Zwecke, Geleis. Brunnen- u. Wildkrut-Kuren. Arzt, Apoth. a. Drt. Eisenbahn- u. Schiffverbd. m. Berlin-Ströbeln 4 St. möß. Preis. Ausflüß. Aussicht u. Broiv. Kostenl. d. die Badeverwaltung und Ernst Strack Nachf., Pragerstr. 38, in Dresden.

Sassnitz. Ostseebad auf Rügen. Best. gesch. Lage, fe. baub. Bismarckw. u. d. warmen Luft. Herrl. Bismarckw. Hotels u. Wohnung. f. jed. Bedarf. Schnellste Verb. Berlin-Sassnitz in 5 Stel. Dampfer-Verbindung nach all. Richtern von. Prospekt gratis durch die Badeverwaltung. Ernst Strack Nachf., Dresden, Pragerstr. 38.

Nordseebad Cuxhaven. Keine Kurtaxe. Billige Wälder. Reine Seeluft. Präft. Wellenschlag. Saison: Juni bis Oktober. Schöne, praktische Badeanstalten am Strande für Damen und Herren. Auch warme See- und Südbäder. Tägliche Eisenbahn- u. Schiffverbindungen. Auskunft u. Prospekt gratis durch die Bade-Commission und Hansenstein & Vogler, H. G.

Blauweiss Satin

sind in grossen Sortimenten und in neuesten Dessins eingetroffen.

Wasch-Stoffe

Levantine, Percale, Rips, Satin, Organdy, Zephyr etc.
in reizenden neuen Mustern und Farben.

Weisse Wasch-Stoffe

Special-Sortimente in Rips, Battist, Nansoc, Mull, Plumette,
Satin à jour etc.

Woll-Mousseline,
Wasch-Seide,
Seiden-Foulard.

Neueste
Blusen - Stoffe
in eleganten Streifen.

Leichteste Woll - Stoffe,
Voile, Alpaka etc.,
Schwarze klare Stoffe.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18—20.



Jetzt: **Struvestrasse 5**, linke Seite, 1 Min. v. d. Pragerstr.

Gebrüder Roettig,

Kaiserl. u. Königl. Hof-Optiker,

Struvestrasse 5 **DRESDEN** Struvestrasse 5

empfehlen zur jetzigen

Reise-Saison

Spezial. in Jagd-, Renn- u. Marinegläsern.



Desgleichen eine seltene und reiche Auswahl von **Operngläsern** in Aluminium, Perlmutter, Elfenbein, Emaille, Leder u. s. w., mit nur bester Optik, von 10 M. an bis 350 M. Hier so vorzüglich eingetübtes „Alpenglas“ (seit 18 M.) halten ganz besonders empfohlen, für alle Zwecke ein hochfeines Glas: ebenso unter „Jagd- u. Rennglas“ (seit 18 M.) Doppelfernrohre, als: Zeiss'sche Feldstecher in allen Grössen (letzte zu Fabrikpreisen). Desgleichen halten wir ein **größtes Lager** aller in das optische Fach einschlagenden Artikel in nur bester und feinsten Waare empfohlen. Brillen, Pinocenes und Voranetten von 3 M. an, Fensterthermometer (auf starkem Spiegelglas) von 3 M. an, Zimmer-, Bade- und Reise-Thermometer von 1 M. an, Tauchen-Ärztbarometer (gleich Höhenmesser) von 20 M. an, große Auswahl von nur besten **Reiszeugen** von 3 M. an (nur genau justirte Instrumente). — Auswahlsendungen gratis. — Preis fest.

Struvestrasse 5. **Optisches Institut.** Struvestrasse 5.
Das Geschäft besteht seit 1825.

Gelegenheit.

Damen-Knopfstiefel }
„ Schnürstiefel } braun, echte Ziege,
„ Zugstiefel }

M. 8.—

Damen-Knopfstiefel }
„ Schnürstiefel } schwarz, Kalb,
„ Zugstiefel }

M. 8.50.

Moderne, elegante Formen.

Schuhwaarenhaus

Emil Pitsch,

Wilsdrufferstr. 24,
dem Hotel de France gegenüber.

Pragerstr. 39,
im Europäischen Hof.



Die
häßlichsten Hände
und das
unreinste Gesicht

erhalten sofort aristokratische Reinheit und Form durch Verwendung von „Riol“. „Riol“ ist eine aus 42 der frühesten und edelsten Kräuter hergestellte Seife. Wir garantieren, dass ferner Runzeln und Falten des Gesichtes, Sommerprossen, Mitesser, Hautröthe etc. spurlos verschwinden nach Gebrauch von „Riol“. „Riol“ ist das beste Kopfhaut-Reinigungs-, Kopfhaut-Blies- und Haar-Reinigungsmittel, verhindert das Ausfallen der Haare, Kahlköpfigkeit und Kopfschmerzen. „Riol“ ist auch das natürlichste und beste Zahnpulver. Wir verpflichten uns, das Geld sofort zurückzugeben, wenn man mit „Riol“ nicht vollumfänglich zufrieden ist. „Riol“ ist anstatt gewöhnlicher Seife benützt. Der „Riol“ einmal benützt, bleibt ewig dankbar. Preis per Stück 1 M., 3 Stück 2.50 M., 6 Stück 4.50 M., 12 Stück 8 M. Porto beträgt bei vorheriger Geldsendung von 1 Stück 20 Pf., von mehreren Stücken 50 Pf. Bei Nachnahme 30 Pf. mehr. Briefmarken werden in Zahlung genommen. Versandt durch das General-Depot von

Siegfried Feith,
Berlin NW., Mittelstr. 28.

Starkes Krystall-Spiegelglas

ist das Beste für Fenster von Wohngebäuden.

Spiegelglas
Spiegelglas
Spiegelglas
Spiegelglas
Spiegelglas
Spiegelglas

hält die Zimmer im Sommer kühl, im Winter warm, denn es ist 3- bis 4mal dicker als Fensterglas, verdirbt die Augen nicht, denn es läßt die äußeren Gegenstände nicht verzerrt erscheinen. Ist nicht leicht zerbrechlich und schützt gegen Einbruch-Diebstahl. Ist wegen seiner Bausüge auf die Dauer nicht wesentlich theurer als Fensterglas, namentlich bei der letzten Preisermäßigung. Sollte daher nirgends in den Fenstern besserer Wohnungen fehlen. Ist stets sofort lieferbar durch alle Glaser und Glashandlungen.



Regenschirme

für Damen und Herren
mit soliden und eleganten Stöcken: Stück 1.85, 2.—, 2.25, 2.90, 4.—, 4.50, 5.—, 7.— M.
Regenschirme in Gloria.
Stück: 2.90, 4.—, 4.50, 7.— M.
Regenschirme in Prima-Gloria
mit Garantiezeichen, vorzüglich im Tragen.
Stück: 7.— M.
Regenschirme für Damen
mit feiner Natur- und Fantasiestoffen. Stück: 2.—, 2.25, 2.90, 4.—, 5.— M.
Regenschirme für Kinder.
Stück: 1.25, 1.85, 2.50 M.

J. Bargou Söhne

Dresden, Wilsdrufferstrasse 54,
am Postplatz.

Schönheit ist Reichthum! Schönheit ist Macht!

Es giebt kein erfolgreicheres, gesünderes, ausgiebigeres Schönheitsmittel als Mohr's weltberühmte, sensation-erregende **Wunder-Crème** (Creme Mohr). Es giebt aber auch kein reizenderes Gesichtchen, als ein solches, das mit **Crème Mohr** gepflegt wird. **Crème Mohr** vertreibt nach und nach Sommerprossen, Leberflecken, Mitesser, Winterhörn, Bartensharben etc. **Rothe Nasen** werden weiss, **Runzeln und Falten** verschwinden, die Haut wird blendend rein, rosig, glatt und jugendlich. 1 Tiegel 3 M., 4 M., 8.50 M., Probetiegel 1.50 M. Unangenehmlicher, diskreter Versandt per Nachnahme.

Frau Mohr, Erzeugerin der echten Mohr'schen Parfums, Wien XIV., Heindergasse 8.
In Dresden-A.: Salomon's-Apotheke, Neumarkt 8.

Levico Vetricolo
Levico-Starkwasser
Levico-Schwachwasser
Paris 1900
Grand Prix
collectif.
Telegr.-Adr.: Volla-Levico.
Arten: Eisen-Bade- und Trankkur.
Neu eingerichtet:
Kosmetische Anstalten.

Wachtvolle Lage, milde Klima, Grill. neues Kur-Etablissement, das ganze Jahr geöffnet.

Währeres Prospekt. Der Generaldirektor: **Dr. Pollaesch.**

Luftkurort Frauenstein i. Erzgeb.

558 m ü. d. Ostsee. Beliebte Sommerfrische. Geeigneter Aufenthalt für Erholungsbedürftige, besetzt Krankenleider und als Nachkurort. Grotte, Ruine m. Park. Prospec. maler. Umgebung. Bequeme Spaziergänge. Gute Gasthöfe. Bad, Art u. Apotheke am Plage. Endst. der Eisenbahn Klingenberg-Frauenstein (Saupl.). Dresden-Neichenbach. Näh. Ausl. durch den Erzgebirgsverein dalt.

Seite 23 „Dresdener Nachrichten“ Seite 23
Sonntag, 16. Juni 1901 Nr. 105

Montag den 17. d. Mts.

und folgende Tage

Verkauf zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Zephyr-Sammet , bedruckt, in gr. Musterauswahl . . . Meter 90 Pf. früherer Preis 225 Pf.	Damast-Kaffeedecken mit rother Kante . . . Stück 100 Pf.
Levantine für Blousen und Kleider, waschecht . . . Meter 25 Pf. früherer Preis 35 Pf.	Jacquard-Handtücher mit rother Kante . . . Stück 35 Pf.
Gestreifte Alpaccas , sehr glanzreich, hell und dunkelfädig . . . Meter 125 Pf. früherer Preis 190 Pf.	Hauschürzen mit Latz und Träger aus Satin Augusta . . . Stück 125 Pf.
Frou Frou-Taffet , 1 Posten zum Aussuchen . . . Meter 165 Pf. früherer Preis 275 Pf.	Zierschürzen aus Rips und Organdy . . . Stück 42 Pf.

1 Posten Hemd-Blousen zum Aussuchen, früherer Preis 6.75 und 7.50 Mk. . . . jetzt durchschnittlich **3 Mk.**

Pointlace-Kragen (Handarbeit) für Kleider u. Jackets . . . Stück 75 Pf.	Damen-Strümpfe lederfarbig und schwarz, doppelte Sohle, extra lang . . . Paar 38 Pf.
Chineband für Halsbündchen . . . Meter 28 Pf.	Gürtelschlösser , 3theilig, hochmoderne Ausführung . . . Stück 75 Pf.
Damen-Sport-Handschuhe . . . Paar 14 Pf.	Seidene Selbstbinder für Herren . . . Stück 9 Pf.
Chiffon-Châles mit seidene Applikationen . . . Stück 75 Pf.	Elegante Strohhüte für Herren . . . Stück 75 Pf.

Kostüm - Röcke aus weissem Piqué **2.95 Mk.**

Morgenröcke aus Elsasser Levantine . . . 350 Pf.	Wash-Kostüme aus Piqué mit Stickerei und Entre-deux . . . 650 Pf.
Staubmäntel mit langem Kragen . . . 275 Pf.	Reise-Kostüme aus Cheviot, Bolero-Façon, uni Seide gearbeitet 975 Pf.

Messow & Waldschmidt

Wilsdrufferstrasse 11.

Die **Einzigste**
Tuchfabrik

Deutschlands, die ihre Fabrikate direkt an jeden Privatmann versendet, zeigt hiermit an, dass sie mit dem Versandt ihrer **neuen Herren-Stoffe Frühjahrs- und Sommer-Kollektion** begonnen hat und Muster sofort an Jedermann franko versendet. Nur beim Bezuge aus unserer Fabrik kaufen Sie direkt und entgehen dadurch dem Zwischenhandel. **Reste stets am Lager. Muster franko.** Unsere heutige Bellage bitten zu beachten!
Lehmann & Assmy, Tuchfabrik, Spremberg, L.
Schneidermeister, die von uns bezogene Stoffe gern verarbeiten, weisen an jedem grösseren Platze nach.

WÜRZE Deine **SUPPEN** mit **MAGGI**

Wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jeder Suppe und schwachen Bouillon, Saucen, Gemüsen, Salaten, Gerichten, Salsen, starkespezierten, Köchen aller Art u. s. w. einen überraschenden, köstlichen Wohlgeschmack zu verleihen. Die Originalflaschen sind mit einem Bützchappet versehen. **Probefläschen für nur 25 Pf.**; Originalflaschen zu 35 Pf. werden zu 25 Pf. und die zu 65 Pf. zu 45 Pf. mit Maggiwürze nachgefüllt. Zu haben in allen Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften.

Seite 25 "Freiburger Nachrichten" Seite 25
Sonntag, 16. Juni 1901 Nr. 165

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

Al. Grundstüd

In Habebul ist Todesfalls halber für 18.000 Mark zu verkaufen. Dasselbe liegt nahe der Bahn u. der Elektrischen. Alles Nähere in Habebul, Schildenstr. 6 pt. **Sicherste u. rentabelste Kapitalanlage**

Kapitalanlage

In Neu-Rochwitz - Ober-Rochwitz (nahe Schwedebahn), 22.000 m Bauland (Kiefernholz), von 1000 m ab, 4 3/4 u. 1/2 Hekt. bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Offert. unt. W. G. 9973 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Reines Stabliement

Schöner Ausflugsort von Freiberg, täglich von zahlreich. Ausflüglern u. Gesellschaften besucht, mit ziemlich bedeut. Umsatz, 1 m. dazu gehört 22 Schef. extraogr. Feld nebst sämtl. leb. u. todt. Inventar zu verkaufen durch **Otto Berge**, Chemnitz, Friedrichstraße 9.

Gasthof

nachweislich gut, mit genauer Angabe zu kaufen gesucht. - Offert. d. Bl. unter B. P. U. 9572 Erbd. d. Bl. erbeten.

Mittlerer Gasthof

nachweisl. gut, Geschäft p. 1 Juli zu pachten gesucht, spätr. Kauf nicht ausgeschlossen. Off. erb. u. N. S. 100 Vangerbennersdorf, Sachl. Schneid. postlag.

Al. Villa

In Niederlösnitz mit gr. anstehend. Obst- u. Gemüsegarten in Umstände halb f. 20.000 Mk. zu verkaufen. Nähere Ausg. bei **Huermann**, Kommissarstr. 36. Agenten verbeten.

Zinshaus

In Dresden mit 20.000 Mk. Anzahl. zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. u. Q. R. 805 Exp. d. Bl.

Blasewitz

Villen zum Ankauf und Wohnungen werden nachgekauften Schillerplatz 13. Aug. Kaiser.

Blasewitz

Tanz-Etablissement mit großem Concertgarten, über 1200 Hekt. jährlich. Umgeb. schöner Biers. in Umstände halb. weitest preiswert zu verkaufen. Lage sehr schön und industriereich. Off. erbeten unter Q. O. 862 in die Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

Holzstoff- oder Pappfabrik

zu kaufen beabsichtigt, ebdl. lohnfreie Off., wenn er keine u. Abt. unter Off. Nr. 5553 Erbd. d. Bl. eintrifft.

Luftkurort Moritzburg, Billengrundstüd

nahe am Wald, komfortabel für 1 od. 2 Famil. einger. im schönst. Theile des Ortes am Bahnh. gelegen ist bei wenig Anzahl. bill. zu verkaufen. Näh. beim Besch. **Oerm. Jiller**.

Landgut

nahe gr. Stadt, 1/4 Std. v. Stat., Größe 25 Morgen, arrendirt, jagdberechtigt, an Gasse gelegen, 200 Morgen Acker, 3/4 davon Weizen u. Kleinfeld, 20 Morgen Wald, 45 Morgen Weiden etc., Gebäude massiv, gerüstet, Wohnhaus 6 Zimmer, todt. Inventar komplett, leb. Inventar: 20 Rinde, 1 Wall, 10 Jungvieh, 2 Schine, 4 Pferde, 4 Schweine, Abgab. verhältn. vorz. u. nach Industrieort, Jagd erziehb. Div. 3/4 % unl. außerst preiswert mit voller Ernte zu verkaufen. Näh. mit Selbstkäufem unt. D. 833 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Grundstücks-Verkauf

Grundstüd mit vor 19 Jahren erbauten, im besten Zustande befindlichen Gebäuden, besteh. aus schönem Wohnhaus mit geräum. Wohnungen und vielem Bodenraum, schöner großer Niederlage, Viehdienst, großem gepflasterten Hofraum für schweres Fuhrwerk bis 100 Ctr., sowie vorhandenen Bauteilen und für jedes Geschäft passend, verkauft aus freier Hand C. A. Böhmer, Kohlenhandl., Pöbau i. S., inn. Neustadtstr. 8.

Gelegenheitskauf

Ein altes, renommiertes Gasthaus mit Fleischerei in Reichenberg, mit ausgebreiteten Kundenliste, Alles noch im Betriebe, ist wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Offert. erb. unter Off. Nr. 200** postlag. Reichenberg.

Fleischerei

mit Grundstüd u. Inventar nur frankheit halber sofort billig zu verkaufen od. zu verpachten. W. Off. u. F. 5762 Exp. d. Bl.

Gasthof

renom., in der Umgegend von Chemnitz, mit großer Zukunft, passend in intelligenten Oberleitner, ist durch mich zu verkaufen. Kostentfreie Auskunft ertheilt bereitwilligst.

In Bühlau bei Dresden

sind die Villa Polarttern, best. aus 6 Halbtagen, Gde. u. Villa Zaronia, 3 Etagen, Alles vollvermietet, zu verkaufen od. auf Bühlauer Baustelle zu verkaufen. Näheres beim Besitzer **Wenke** od. im „Trompeter“ das.

Gutsverkauf

Veränderung halber verkaufe ich sofort selbständig mein in der Nähe von Dresden geleg. Gut, 67 Schef. Feld, Vieh u. Feld, mit vollst. Ernte u. sämtl. leb. u. todt. Inventar. Auszug u. herbergfrei. Alles Näheres beim Besitzer selbst. Off. unt. J. 252-11 Erbd. d. Bl. erbeten.

Fabrik-Grundstück

Erbgericht, Villa

70 Hekt. 65 Hekt. beste Bodenstoffe, für alle Fruchtgattungen geeignet, das massive Gebäude, gerüstete Stallungen mit Selbstfränke, sowie Brauerei- und Malzgebäude mit Malzbarre, eigene Jagd und gerechtm. Mäherel. i. m. kompl. leb. u. todt. Invent., vornehm. Ernte, bei 50.000 Mk. Anzahl. preiswert zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern erbeten.

Otto Berge, Chemnitz, Friedrichstraße 9. VILLA

Blasewitz, Marshall-Allee, herrliche Lage, gegenüber dem Waldpark, für 2 oder 3 Familien passend, ist wegen ausd. halber zum Selbstkostenpreis zu verkaufen. Offert. erbeten unter D. R. 37 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ziegelei-Verkauf

Eine Ziegelei mit Wohngebäude, Scheune, Stallungen, Obstgarten und 5 Schefel Feld, eignet sich auch zu anderen gewerblichen Zwecken, ist zu verkaufen. Näheres bei **Max Voigt** in Kleinwoltzschau bei Rostock.

Villa

geräumig und möglichst mit Stallung, zu kaufen gesucht. Vororte nicht ausgeschlossen. Bedingung: geeignete Hypothek, bequeme Straßen- oder Eisenbahnverbindung mit Dresden u. Ueberrahme einer guten ersten Hypothek für 19.000 Mk. nicht etwas in Bar als Anzahlung. Off. u. V. F. 900 in die Exp. d. Bl.

Dippoldswaldaerplatz 1

Das in günstiger Geschäftslage, an der künftigen Ringstraße gelegene Grundstück soll verkauft werden. Angebote erbitet **Rechtsanwalt Hippe 1, Gerarplatz 11.**

Grundstücks-Verkauf

Die zum Konkurs des Kaufmanns **Robert Max Lindner** in Meissen gehörigen Grundstücke sollen freihändig verkauft werden:

- A. Wohnhaus, eingetragen auf Blatt 966 des Grundbuchs für Meissen, Parzelle 943 des Grundbuchs für Meissen, Grundst. Nr. 643 C¹, in der Jacobstraße gelegen, mit 12.200.- Grundfläche.
- B. Fabrikgrundstück, eingetragen auf Blatt 1030 des Grundbuchs für Meissen, Parzelle 940 des Grundbuchs für Meissen, Grundst. Nr. 643 C¹, mit 37.920.- Grundfläche.

Dasselbe ist eingerichtet zur Verfertigung von Metall- und Lackwaren. Es umfasst 6710 Quadratmeter Fläche. Außer der jetzt bebauten Fläche ist noch Platz für weitere 3 Baustellen vorhanden.

Näheres Auskunft über die Ertragsverhältnisse und Belastungen des Grundstücks wird von dem Unterzeichneten gern ertheilt. Kaufsüchtige wollen ihre Gebote unter Hinterlegung von 5 % der Kaufsumme im Bureau des Unterzeichneten, **Gerbergasse 2**, abgeben. Meissen, am 13. Juni 1901.

W. A. Geltner, Konkursverwalter.

Rittergut

in Thüringen, reichend gelegen, ca. 600 Morgen groß (zur Hälfte Nadelholzwald), mit einer rohen 250pferdig. Wasserkraft, ist mit reichlich. Inventar bei 100.000 Mark barer Anzahl. preiswert zu verkaufen. Anfragen unter G. 5552 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Guts-Verkauf

Ein bei Torgau gelegenes, 270 Morgen großes Gut ist bei 40.000 Mk. Anzahl. sofort billig zu verkaufen. Näheres erhalt. Schriftstücken durch **Just. Stiller, Oerberg (Ester)**.

Fleischerei mit Grundstüd

bei nicht zu hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. mit genauer Ang. u. B. P. W. 1574 Exp. d. Bl.

Bauland, 11.500 qm

an Vorort Dresdens u. versch. Höhe prächtig gelegen, wenig belastet, unt. günst. Bedingungen zu verk. Offert. unt. D. D. 3504 an **Hudolf Woffe, Dresden.**

Rittergutskauf

Kaufe Rittergut, wenn meine geeigneten Grundstücke dagegen angenommen werden. Off. an **„Invalidentank“ Dresden** unter N. K. 558.

Ein schönes Landgut

in bester Lage von Meissen, ca. 53 Acker groß, mit gut Gebäuden u. desgl. Inventar, soll verkauft werden. Geehrte Käufer werden geb., ihre Abt. u. P. C. 217 bei **Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden** niederzulegen.

Villa Niederlösnitz

zu verkaufen oder zu vermieten. Nur zwei Familien pass., schöner Obstgarten, an Strohenbahn gelegen. Offerten u. N. N. 100 postlag. **Rüschbroda** erbeten.

Großes Hausgrundstüd

best. aus 3 Häusern, Land und Obstgarten, in einer Stadt Sachsens, ist für 38.000 Mk. bei 3- bis 6000 Mk. Anzahl. sofort zu verk. Mietvertrag 1650 Mk. In demselb. befindet sich eine gutgeh. Schlosserei, sowie Drogerie. Off. d. Bl. unt. A. 5581 in die Exp. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf

In belebten Industrieortem Städtchen nahe Dresden ist e. flottgehende Bäckerei für 36.000 Mk. bei 7-8000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Außer Bäckerei bringt es noch über 900 Mk. Mietz. 38 Hekt. Umsatz über 23.000 Mk., meist Weiß- u. Feinbäckerei. Das Geschäft ist gut u. reell. Offert. u. K. 25252 Exp. d. Bl.

Reell!

Gebild. alleinst. Witwe, 40er, mit 30.000 Mk. Vermögen, möchte sich mit Beamten oder in gut. Verhältn. leb. Herrn nochmals glückl. verheirathen. Off. u. V. U. 993 in die Exp. d. Bl.

Fabrikdirektor u. Theilhab.

eines süddeutschen Werkes, 23 J. alt, Protokoll, wünsch. durch briefl. Verkehr mit einer jung. vermög. Dame beaufs. späterer

Verheirathung

bekannt zu werden. Suchender, dessen Eltern selbst auch eine Heirat begehren, hat ein späteres Vermögen von mind. 60.000 Mark zu gewärtigen. Junge Damen oder Eltern, welche diesem durchaus wahrheitsgetreuen Gesuche Vertrauen schenken wollen, werden gegen Discretion ersucht, ihre Adressen freundl. unt. D. 5584 in die Exp. d. Bl. zu senden. Vermittler verbeten.

Heirath

Freiung reell u. diskret nur durch **Konjunk International, Ernst Gärtner, Dresden, Sachsenstr. 13**, Prop. geg. 30 W. W. all. Land.

Grüßgemeint

Privat, 23 J., wünscht sich zu verheirathen. Geehrte Damen, welche diesem Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, Offert. mit Photogr., Alters- und Vermögens-Angaben unt. P. T. 711-Exp. d. Bl., Königsbräuerstr. 33 abzugeben.

Heirath

Junger Mann, 27 J., Klempner, mit ca. 40.000 Mk. Verm., wünscht sich beabs. Etablierung glückl. zu verheirathen. Einseitigen i. groß. Geschäft annehm. Eruigend. Off. mögl. mit Photogr. u. F. V. erhalt. Exp. d. Bl., Königsbräuerstr. 33

Herzenswunsch

Gebild., hässl. u. würthlich, erhalt. Ende 30er, mittl. angen. Erbd., o. g. Fam., u. tabell. Rui u. heit. Wesen, mit schön. Ausstattung, i. kein Vermög., sucht i. a. d. Wege mit gebild., ehrech. Älteren Herrn in sich. Lebensstellung glückl. zu verheirathen. Nur erzuigend. Off. wolle m. u. N. B. 638 b. 18 Juni haudepostl. Bittau i. S. niederl. B. v.

KNORR'S

Hafermehl, Grünkernmehl, Gerstenmehl, Erbsenmehl, Suppentafeln, empfehlen

R. Fritzsche & Co., Ammonstraße.

Zur Salat-Saison extra feinstes Nizza- Olivenöl

direkt importirt, neue Ernte, Flasche 70, 130 und 250 St.

Dr. Struve-Essig

Flasche 30 und 50 St. lose per Liter 15 und 40 St. bei größeren Mengen billiger.

Frischer Citronen-Saft

pro Flasche 1, 2 und 3 St.

Salomonis-Apotheke

Dresden-A., Neumarkt 8.

Drilling

wegen Saugaufgabe veräußlich. Oberflächl. Reichstr. 49e.

Gemälde

Zeichnungen, Subferische, Bächer, Kunststücken fauft Liebhaber. Off. unter V. H. 971 Erbd. d. Bl.

Zur Garkensaison

Als Einkäufer von Gurken u. allem anderen Gemüse empfehle den Herren Konsumenten seine Dienste

Adolf Weill

Gemüse- und Gemüschwaren-Handlung in Wochetal-Privat, Bümm. Auf Wunsch diene mit Refereuz.

Unser diesjähriger Saison-Ausverkauf

beginnt
Montag den 17. cts.

Diejenigen Waaren, welche zu Ausverkaufs- d. h. erheblich reduzierten Preisen verkauft werden sollen, sind in jeder Abtheilung gesondert ausgelegt. Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

AUFRÄUMUNG NEUER SOMMER-COSTUMES

Serie I: Weisses Piqué-Costumes, Bolero und Rock mit Volant, jetzt **Mk. 15.** | **Serie II:** Wollene Costumes, Taille u. Rock oder Jaquette u. Rock, jetzt **Mk. 50, 40 u. 30.**

Organdy- und Foulard-Kleider sehr billig.

Modell-Costumes werden ganz besonders billig abgegeben.

AUFRÄUMUNG NEUER SOMMER-CONFECTIONS

Jaquettes, Capes, $\frac{3}{4}$ lange Paletots und Staubmäntel jetzt **Mk. 35.—, 25.— und 15.—.**

NEUE LYONER UND DEUTSCHE SEIDENSTOFFE

Waschseide, gute Qualität, waschecht, Meter Mk. 1.—.	Schwarze Seide, glatte und gemusterte zurückgesetzte Qualität, verbürgt solide bis regulärer Werth bis Mk. 17.—, jetzt Mk. 1.50.	Schwere Lyoner Chinés, regulärer Werth bis Mk. 9.75, jetzt Mk. 8.— u. 5.—.
Foulards, nur gute Qualitäten, in neuen Dessins, jetzt Mk. 1.50 u. 1.—.		

Neue Wasch- und Woll-Stoffe.

Waschstoffe { Serie I . . . Meter Mk. 0.50.	} sehr billig.
Organdy, Zephyr, Crêpon { Serie II . . . " " 0.75.	
{ Serie III . . . " " 1.—.	

Blousen.

Weisse Mullblousen mit Untertaille Mk. 5.90.	Waschseidene Blousen, waschecht Mk. 9.75.
Eine Serie seidener Blousen, die bis Mk. 50.— gekostet haben, jetzt 15.00.	Reinseidene Pongoblousen, schwarz, weiss und farbig, 6.75.
	Reinseidene Taftblousen " " " " 12.00.

Damenhüte, Sonnenschirme, Costumeröcke, Unterröcke.

HIRSCH & CO., Pragerstrasse 8.

Sommerfrische und Luftkurort Schmiedeberg i. sächs. Erzgeb.,

Bahnlinie Galsberg-Ribsdorf, 430 M. u. d. Ostsee, in weitem Thalgebiet der rothen Bellerberg, inmitten mellenwelter Kiefernwaldungen gelegen u. gegen Nordwind geschützt, bietet Erholungsbefürhtigen eine ruhige u. angenehme Sommerfrische. Wohnungen für alle Anstufungen in Privat- und Gasthäusern. Gute Verpflegung. Bahnhof, Post, Telegraph, Telefon, Arzt im Orte. Prospekte umsonst und portofrei, sowie erwünschte Auskünfte bereitwillig durch den Vorsitzenden des Verschönerungsvereins, Herrn **Dr. med. Gernar.**

Zuckerfütterung für Pferde in Gestalt von **Melasse = Träbern**

führt sich rapid ein (s. B. schon länger bei der Arnee). Als Viehfutter zu dem theuren Oafer, dabei $\frac{1}{2}$ billiger wie dieser, **Mais** eine **Grosse Ersparniss** erzielt gleiche Mengen Oafer, erhöht die Zugkraft, bewirkt bessere Verdauung des Oafer, Deues, Häckels. **Diätfutter I. Ranges:** verhindert Kollik, Schweißbildung, regt Verdauung an. **Sollte Reinheit und Frische** garantirt: freie Analyse. Wegen Anfragen, Prospekt, Probestellungen wende man sich an **H. M. Trepte, Arnsdorf i. Sachsen.**

Für jeden Haushalt
Häuser-Einrichtungen
mit **Hüchermöbel**
Gebr. Eberstein
Altmach

Strandhotel - Sanct Peter - Nordseebad.
Schönste natürliche Lage in nächster Nähe vom Strand und schönem Taunuswald, inmitten romanischer Dänen. See- und Jagd. Gute Küche, mäßige Preise. Prospekte gratis. **Fr. Wastenberg.**



Bekanntmachung.

Hierdurch erlauben wir uns, ergebenst bekannt zu machen, dass wir der hiesigen Firma

Mack & Grünwald,

Altstadt, Pragerstrasse 6, die General-Vertretung für das Königreich Sachsen unserer Thermophor-Artikel übertragen haben.

Die gesammten Thermophor-Erzeugnisse erfreuen sich bei allen Bevölkerungsklassen des grössten Beifalls, da die Benutzung der Apparate überall dort, wo die Anwendung von Wärme in Frage kommt, **ausserordentliche Vortheile** gewährt.

Zur Befichtigung im Verkaufstotal - Kaufzwang ausgeschlossen - laden ein

Deutsche Thermophor-Aktiengesellschaft, Berlin S. W. 19.

General-Vertreter **Mack & Grünwald,** Dresden-A., Pragerstrasse 6.

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehrriemen.

Abziehsteine - Abziehapparate - Haar- u. Bartschneide-Maschinen. **W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31.**

Radfahr- halle. Radfahr- Bahn 1000 qm
BRENNABOR
Sonnenstr. 6-8. Willnitzerstr. 66.
Motorwagen - Niederlagen sowie Musterlager der weltberühmten Brennabor-Räder. Große Reparatur - Werkstätte aller Systeme. Verleihen ganz neu eingekauft, Serven- u. Damen-Räder. Schläuche, Mäntel, sowie alle Fahrrad-Zubehörtheile zu billigen Preisen. - Coulaute Zahlungsbedingungen. - Alle Räder werden mit in Zahlung genommen.
Heinrich Günther. Georg Schönerl.

Imprägnirtes Dauertuch „Schuhputz“

Es ist ein vorzüglicher Schuhputz, der nicht nur die ursprüngliche Lederfarbe und hohen Glanz wieder herstellt, sondern auch die Ledererweichung bewirkt. Das Schuhputz ist ausserordentlich haltbar und nicht nur für Schuhe, sondern auch für alle Ledergegenstände geeignet. **Keine Paste! Schmiert nicht! Kein Geruch!** Macht das Leder wasserdicht. Greift das Leder nicht an. **Preis 50 Pf. per Stück.**

D. R.-Patent-Alexander Schörke, Anwalt 185.

Auskunftel für vernunftgemässe Lebensführung. Auf Grund reicher Selbsterfahrung, guter Verbindung und einseitiger Naturkenntnis wird gewissenhaft und direkt Rath in schwierigen Lebensfragen ertheilt. - **Naturphilosophische Beschräfte.** - Vorträge in Vereinen mit freier Diskussion.

Seite 31 "Freiburger Nachrichten" Seite 31 Sonntag, 16. Juni 1901 - Nr. 165

